

Auswertung Umfrage Wahlpflichtfächer Wintersemester 2016/17 durch den Fachschaftratsrat Medizin Mainz

Fächer alphabetisch sortiert

n = Anzahl der
initiativ-Bewertungen
für das Fach

1 = unterirdisch
2 = schlecht
3 = mittelmäßig
4 = gut
5 = perfekt

Fach	n	Organi- sation	Lern- erfolg	Do- zent	Durch- schnitt
Akupunktur - TCM	8	4,5	4,3	4,4	4,4
Angeborene Herzfehler	3	3,3	4,0	4,3	3,9
Angeborene Stoffwechselerkrankungen	1	1,0	3,0	4,0	2,7
Angewandte Unfallchirurgie	3	4,7	4,7	4,7	4,7
Arbeitsmedizinische Zusammenhangsbegutachtung	1	5,0	4,0	4,0	4,3
Arzt-Patienten Kommunikation mit Gehörlosen und Schwerhörigen	4	4,8	4,8	5,0	4,8
Augenchirurgie- und Nähkurs	2	4,5	5,0	5,0	4,8
Chirurgische Coloproktologie	4	4,8	4,0	4,0	4,3
Dr House-Kurs kompakt	19	4,5	4,0	4,6	4,4
Einführung in die pädiatrische Hämatologie-Onkologie	3	4,7	4,3	4,3	4,4
Einführung in Theorie und Praxis der kardiovaskulären Diagnostik	4	4,0	4,0	4,0	4,0
Exemplarische Fälle in der Neurologie	1	5,0	4,0	5,0	4,7
Faktor Mensch im Konzept Patientensicherheit	5	4,8	4,2	4,6	4,5
Flugmedizin mit dem Schwerpunkt Flugreisemedizin	7	4,3	3,6	4,1	4,0
Gastrointestinale Onkologie Hands-On in DA	4	4,5	4,3	4,0	4,3
Gefäßchirurgie	1	5,0	5,0	5,0	5,0
Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	8	3,6	3,5	4,1	3,8
Hauttumoren	2	4,0	3,5	4,5	4,0
Herzchirurgische Intensivmedizin	3	4,7	4,7	4,7	4,7
Herzklappenerkrankungen	7	2,7	3,7	4,3	3,6
Herzrythmusstörungen	3	4,7	5,0	5,0	4,9
HTG-Chirurgie	1	5,0	4,0	4,0	4,3
Impfpräventable Erkrankungen	3	4,0	3,0	4,3	3,8
Infektiologie in Klinik und Labor	3	4,3	4,3	4,0	4,2
Intensivkurs Rheumatologie	1	4,0	4,0	4,0	4,0
Kardiologie	3	2,7	3,3	3,7	3,2
Kinderradiologie Basiskurs	1	4,0	5,0	5,0	4,7

Klinische Angiologie	2	4,0	4,0	5,0	4,3
KoMed-Kommunikation im medizinischen Alltag	1	5,0	4,0	5,0	4,7
Kompetenz und Sicherheit in der Schmerztherapie (KUSS)	5	4,6	4,6	4,6	4,6
Lebertransplantation	4	4,0	4,8	4,8	4,5
Minimalinvasive Chirurgie für Entwicklungsländer	7	3,1	2,9	3,1	3,0
Moderne Neuropsychiatrie - Diagnostik kognitiver Funktionen	3	4,0	4,3	4,0	4,1
Moderne Schwerpunktversorgung Sande	2	5,0	4,5	4,5	4,7
Molekulare Diagnostik in der Tumorpathologie	2	3,5	4,0	4,5	4,0
Nephrologie in Forschung und Klinik	3	4,3	5,0	5,0	4,8
Neurochirurgie	3	3,7	4,7	4,3	4,2
Notfallmedizin	21	5,0	4,7	4,7	4,8
Notfallmedizin an Bord	3	5,0	4,7	5,0	4,9
Pädiatrische Allergologie und Pulmologie	1	3,0	5,0	5,0	4,3
Pädiatrische Infektiologie und Impfungen	3	4,0	4,3	4,7	4,3
Palliativ- und Hospizarbeit	4	4,5	4,5	4,8	4,6
Pneumologische und allergologische Diagnostik	1	4,0	4,0	4,0	4,0
Psychopharmakologie	1	5,0	5,0	5,0	5,0
Praxis der Hämatologie Onkologie & Hämostaseologie	4	3,8	4,3	3,5	3,8
Schwierige Gesprächssituationen	1	4,5	5,0	5,0	4,8
Spezielle Anästhesiologie	3	4,7	3,7	5,0	4,4
Ultraschall und Endoskopie FFM	5	2,0	2,0	2,0	2,0
Umgang mit ethischen Konflikten in der klinischen Praxis	1	4,0	3,0	4,0	3,7
Umgang Sprachbarrieren im ärztlichen Alltag	1	4,0	5,0	4,0	4,3
Urogynäkologie und Pathologie des weiblichen Beckenbodens	3	4,7	5,0	4,3	4,7
Was muss man aus der Kardio u. Angio wissen	3	2,0	3,0	2,0	2,3
n = Anzahl der initiativ-Bewertungen für das Fach		1 = unterirdisch 2 = schlecht 3= mittelmäßig 4 = gut 5 = perfekt			

Hinweis: „-/-“ bedeutet, dass für die jeweilige Frage bei dem Fach keine Freitext-Antwort abgegeben wurde

Akupunktur - TCM

<p>Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sekretariat Allgemeinmedizin Fr. Veit, 3 Monate im Voraus per E-Mail: Stundenplan, Räumlichkeiten • Email kam direkt in den Semesterferien und beinhaltete zeitplan und veranstaltungsort • Zeitplan wurde schon Anfang des Semesters verschickt. • Es gab schon vor Semesterbeginn eine Email mit Veranstaltungsort und Zeit • Der Dozent per mail. Gut erreichbar • E-Mail im Jogustine message center. Sehr lange im Vorraus. • Email noch vor Semesterbeginn, eigentlich gleich nach der Auslosung Zeit/Ortsangaben wurden eingehalten, man hätte sich bei Fragen an die Person wenden können, die sie verschickt hat
<p>Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarraum Pulverturm, 3 Monate im Voraus per E-Mail • Pulverturm • siehe oben. Fand im Pulverturm statt, relativ viel Praxis, es gab jeden Morgen umsonst Kaffee :) • Pulverturm. Mo - Do von 8 - 11 Uhr. Sekretärin macht sogar Kaffee. • Pulverturm, SR der Allgemeinmedizin, schon vor Semsterbeginn bekannt
<p>Wie war der Umfang?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mo-Do, 08-11:00h, Pflichtanteil • 3h pro Tag Mo-Do • mo-mi 8-11 Uhr, do "Prüfung" (ging bis 10.15 Uhr, seeehr entspannt) • Mo-Do 8-11 jeweils. Donnerstags gab es eine kleine praktische Prüfung am Patienten • 4 Tage mit einfacher Prufung • keine Hausarbeit. Mini mündliche praktische Prüfung. • MO - MI 8-11, DO 8-11.45 (am letzten Tag waren wir aber schon früher fertig)
<p>Wie war das Lernziel?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel bekannt, gute Vorbereitung, kleine praktische Abschlussprüfung • reinschnuppern in Akupunktur, Konzept dahinter kennenlernen, selber paar Punkte nadeln. zur "Prüfung" kamen echte Patienten, die man kurz untersuchen und nach Rücksprache akupunktieren sollte (in Kleingruppen). war wirklich entspannt ;) • Groben Einblick in die Akupunktur bekommen • Lernziel laut Dozent, die Möglichkeit Reinzuschnuppern, sich eine Meinung zur Akupunktur zu bilden, selber zu erleben, wie es ist genadelt zu werden. Er erwartete nicht, dass wir danach dieses umfangreiche Fach beherrschen, sondern versuchen, uns mit der Gedankenwelt der Akupunktur vertraut zu machen und ein wenig Verständnis dafür entwickeln und vor allem einfach Interesse zu wecken. Auf dieser Basis war auch die "mündlich-praktische Prüfung" gehalten (ein gemeinsames Erarbeiten einen Behandlungsplans und ein bisschen darüber reden) Das wurde absolut eingehalten und hat ohne Leistungsdruck einfach Spaß gemacht!
<p>Wie waren die Lernmaterialien?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Skripte, sehr gut • Gibt ein praktisches Skript • 2 Skripte mit vielen Infos, sehr sinnvoll • gutes Skript • 2 sehr gute Skripte zum nachschlagen

	<ul style="list-style-type: none"> • Es gab ein Skript, das einen gut durch die Woche begleitet hat. Es war nicht "perfekt" aber absolut ausreichend und kann auch später zum Nachlesen dienen
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • sehr gut • sehr freundlich, hat Lust auf Lehre, um Längen besser als die Dozenten in Q12 • kompetenter und sehr netter Dozent • Super sympathisch, angenehme Vortragsweise gespickt mit vielen Zitaten, Sprüchen, interessanten Hintergrundinfos und Anekdoten aus seiner Praxis
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • guter Einstieg in die Akupunktur • Wenn man sich für Akupunktur interessiert, ist das Fach eine sehr gut Wah! Man kann einiges lernen, gleichzeitig ist es mit Praxis und relativ wenig Zeitaufwand verbunden und die Prüfung ist sehr einfach. Gut organisiert, würde ich wieder wählen! • im Sommer findet glaube ich stattdessen eine andere Veranstaltung statt (Naturheilkunde?). Darüber kann ich keine Bewertung abgeben • Empfehlenswert!

Angeborene Herzfehler	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Büro der Kinderkardio. Zeitplan und vrranstaltubggsort gabs erst auf nachfrage am Freitag vorher
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Ambulanz der Kinderkardio
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 8-16Uhr Mo-Do und Dienstag darauf freiwillig im Herzkatheter
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Angeborene Stoffwechselerkrankungen	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	-/-
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	-/-
Wie war der Umfang?	-/-
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Angewandte Unfallchirurgie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Dropbox Link mit Stundenplan und Inhalten kam in der Woche vorher über die Uni-Mail Adresse. Prof. Dr. Hofmann war Ansprechpartner und hat den Kurs geleitet • Circa 5 Tage vorher kam eine nette Email mit den Zeitplab und vielen Ausschnitten aus Zeitschriften für die jeweiligen Tage in der Dropbox (ca. 50 Seiten pro Tag - war aber nicht so tragisch, wenn man nicht alles geschafft hat) • Per email wurden Informationen zugesendet sowie Unterrichtsmaterialien zur Vorbereitung
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Treffpunkt war immer pünktlich um 9 in der Bibliothek der UC. Nach einer theoretischen Einführung wurde die klinische Untersuchung geübt (z.B. Klinische Untersuchung des Kniegelenks) und dann eine praktische Übung gemacht (z.B. Plattenosteosynthese bei Tibiakopffraktur). • In der 505, stand schon sehr lang vorher fest • In der Unfallchirurgie; Ablaufplan nach Tagesthemen sortiert; Treffpunkt morgens in einer Bibliothek, dort theoretische Besprechung des heutigen Themas mit Fallbeispielen und aktiver Mitarbeit der Teilnehmer, danach praktische Arbeiten wie u.a. Osteosynthese einer Tibiakopf-Fraktur, Unterarmgips, klinische Untersuchung der wichtigsten Gelenke
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Montag bis Freitag 9.00 - ca. 12.30 Uhr • Mo-Fr circa von 9-12:30 mal bisschen eher mal auch bis 13:00 Uhr • Montag bis Freitag 9-13:30
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn des 2., 3. und 4. Tages wurde eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt in Form eines schriftlichen Testats mit 6 Fragen zum Thema vom Vortag. Dieses wird nicht bewertet, sondern nur kontrolliert und besprochen • Jeden Morgen gab es einen kurzen Test, der wirklich nicht ohne war. Es war aber auch nicht wirklich schlimm in den Tests nicht so gut gewesen zu sein. Allerdings war die Bewertung der Test etwas willkürlich. Aber alles in allem super Woche mit sehr vielen praktischen Übungen! Hat wirklich Spaß gemacht ☐ • Lernziel erreicht
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Über einen Dropbox Link bekommt man Artikel zu den jeweiligen Themen des Tages. Diese sind zum Teil relativ lang und detaillierter, als für das Verständnis des Kurses notwendig ist • Projektor, praktische Materialien, alles vorhanden
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr organisiert und gute Betreuung durch Dr. Hofmann • Sehr motiviert und engagiert, gut strukturiert, fördert Fragen und geht auf Fragen ein, sehr gute Anleitung der Praxis
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr empfehlenswertes WPF mit vielen klinischen und praktischen Anteilen • Sehr zu empfehlen besonders für Studenten, die sich für UC oder Orthopädie interessieren

Arbeitsmedizinische Zusammenhangsbegutachtung	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Der Stundenplan wurde schon sehr früh bei Ilias hochgeladen. Eine Woche vorher wurde noch eine Infomail verschickt. Institut Arbeitsmedizin Fr. Becht
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Geb. 905 3.OG Institut Arbeitsmedizin
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Mo: Theorie 2std, Di/Mi Patientenkontakt (Gutachten), Do: Nachbesprechung und mündliche Prüfung
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gut, die Folien wurden uns per Email im Anschluss des theoretischen Teils zugesandt
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Arzt-Patienten Kommunikation mit Gehörlosen und Schwerhörigen	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Alle benötigte Infos standen auf Ilias.. Alles lief perfekt und es hat Spaß gemacht • Vom Studiensekretariat ausreichende Informationen im Vorraus
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • bekannter Ablaufplan im Vorraus, Ort: Seminarraum ASU
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt 3 Tage, Erster und zweiter Tag 4 Stunden und der dritte war ein Exkursion nach der Landesschule in Neuwied und wir waren um 14:30 h wieder in Mainz • 3 Tage, was ausreichend Zeit aber auch nicht zu viel war
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Schnupperkurs in der Gebärdensprache • Lernziel wurde zu beginn kommuniziert und auch nicht zu hoch angesetzt. Konnte Problemlos erreicht werden.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Es gab ein Skript • Unterlagen zu Gebärden erhalten und super; angekündigte VL-Präsentation nicht erhalten!
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Die Dozentin war wunderbar.. Schade, dass sie nicht mit uns nach Neuwied fahren durfte • Dozentin der ersten beiden Tage hoch motiviert, am Tag 3 2 Begleiter aus dem Institut für Lehrgesundheit bekommen, die sich nicht vorgestellt haben und sich nur um den transport gekümmert haben. Hätte mir gewünscht die Dozentin von Tag 1 und 2 hätte uns begleitet.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt ein tolles Fach, sehr zu empfehlen

Augenchirurgie- und Nähkurs	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 1 Monat vor der WPF-Woche hat sich eine der zwei Dozentinnen per E-Mail gemeldet und alles Organisatorische bekannt gegeben.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • In der Augenklinik Bibliothek und im Konferenzraum, Ort wurde ca. 1 Monat vorher bekannt gegeben
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Pflicht-Tage von 9:00-17:00 Uhr, am zweiten Tag durften wir früher gehen
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Chirurgische Knüpfttechniken, Nahttechniken an Schweineohren, Durchführung der Katarakt-OP an Schweineaugen - es wurden extra OP-Geräte zur Phakoemulsifikation von der Firma für bereit gestellt!!
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • die PowerPoint-Präsentationen wurden am Ende des WPF an alle Teilnehmer geschickt! Sehr gut strukturiert!
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Beide Dozentinnen haben sich sehr, sehr viel Mühe gegeben, waren sehr freundlich und haben sich sehr viel Zeit genommen um jedem Teilnehmer die Nahttechniken zu zeigen und Praxis-Tipps zu geben!
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Einfach top! Sehr viel Praxis, auch geeignet für Leute, die später nicht in die Augenheilkunde gehen!

Chirurgische Coloproktologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	-/-
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	-/-
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 3Tage à 4 Stunden Pflichtanwesenheit, Mitarbeit erwünscht.
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Keine
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Praktischer Anteil hat gefehlt

Dr House-Kurs kompakt	
<p>Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • im Voraus: Informationen über Ilias Ordner, Prof. Dr. Mang war Ansprechpartner, Institut für Pharmakologie • Prof. Mang Die Kommunikation war super! • Prof. Dr. Mang, Zeitplan über Ilias einsehbar • Prof. Mang, Kommunikation direkt oder per Mail ans Sekretariat • Professor Mang organisiert den Kurs sehr gut. Keine Unklarheiten. • Kommunikation per e-mail oder im Kurs selbst. • Total gut, klar und verständlich bei Ilias Dr. Mang als Ansprechpartner, keine Probleme • Kurs war bei Prof. Mang. Kurstermine/-Zeiten waren auf Ilias zu finden (man muss an dieser Uni ja leider immer erstmal nach den Infos suchen...). Wir haben in der Gruppe dann Anfangszeiten abgesprochen, da war er flexibel.
<p>Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hörsaal 708//Mo-Mi 10-12:30-13:30-15:00 in etwa. Freitag frei Donnerstag Nachmittag auch. • Ab Oktober stand die Info im Ilias Ordner, Wahlfach fand im Vorlesungssaal für Pathologie statt • Im Pathohörsaal, Prof. Mang schreibt in der Woche davor eine email die Ort und Zeitplan beinhaltet. • HS Pathologie • HS 708H, von Semesterbeginn an bekannt • HS 708 Patho • HS 708 • Hs patho von 9-12 und 13-16uhr • Jeweils morgens und mittags 1 Folge Dr. House mit Besprechung der Themen und donnerstags zum Abschluss ein MC-Test • Themen werden spontan gewählt und die Folgen besprochen. • Uniklinik, HS 708; Ablauf wie bei Dr. House-VL im Semester, in gewohnter Mang-Manier und Qualität. Zwei Folgen der Serie werden pro Tag miteinander bearbeitet und besprochen (jeweils vor-und nachmittags). • Hörsaal Pathologie, vormittags und nachmittags ne folge gucken und das war's, alle Infos bei Ilias • HS Patho, Ablauf wie auch im Dr.-House-Kurs, der mittwochs stattfindet.
<p>Wie war der Umfang?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mo, Di, Mi: 10.00 - 12.00, 14.00 - 16.00; Do: 10.00 - 12.00, danach Klausur • 4 Tage, 2 mal 90 Minuten pro Tag mit einer Stunde Mittagspause. Sehr angenehme Aufteilung. Prof. Mang kommt den Studenten sehr entgegen. • mo-do, je 2 Folgen Dr. House (mit Besprechung jeweils ca. 1,5h), kurze Mittagspause dazwischen, do Klausur, freitag frei • 4 Tage, 8-12, 14-18 Uhr • Montag - Mittwoch 10:00 -15:00 tiw. auch kürzer mit jeweils 1h Mittagspause Donnerstag 10-12 Uhr, dann Klausur Freitag Studententag zu Hause • Wenig • Veranstaltung Mo.-Do. jeweils ca. 10 bis max. 15Uhr • Donnerstag Nachmittag und Freitag waren frei, ansonsten immer zweimal zwei Stunden pro Tag

	<ul style="list-style-type: none"> • Mo-Do von 10 bis ca 2 • Drei Tage à zwei Folgen; Donnerstag eine Folge vormittags, am Nachmittag Klausur; Freitag Studientag! Beginn um 10:00 , Ende meist 14:00-15:00. Dauer der Mittagspause nach Absprache. Es gibt zwei Anwesenheitslisten pro Tag, je eine vor- und nachmittags. • Dreieinhalb Tage je 1,5 Std vormittags und nachmittags und am Ende eine Klausur • Der Kurs fand an allen Tagen mit jeweils zwei Einheiten statt, die ich für meinen Teil nachbereitet habe. Die Klausur hat mich zum wiederholen des Stoffs angespornt, in einer insgesamt guten Atmosphäre.
<p>Wie war das Lernziel?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auffrischung pharmakologischer Grundlagen • Man bespricht verschiedenste Krankheitsbilder auf der Basis von Dr. House Folgen, die man zusammen anschaut; sehr interaktiver Unterricht, man arbeitet sich von den Symptomen zum Krankheitsbild inklusive Differential Diagnosen • Pharmakologie wiederholen und vertiefen. Die Anforderungen waren ok und das Lernziel wird erreicht. • Klausur mit 10 Fragen, schwerer als gedacht aber gut zu schaffen ;) • Pharmakologische Differentialdiagnose, im Rahmen des Kurses erreicht • Ich fand es super, dass man zum Kombinieren und Differenzialdiagnosen finden herausgefordert war und somit viele Fächer mit einbezogen waren • Pro Tag 2 Folgen schauen und besprechen. Bissl mitschreiben sollte man bei der Besprechung schon. • Transferwissen! Durch die "unbekannten" Inhalte der Serien ist Mitdenken angesagt! Prof. Mang erläutert viele Inhalte und regt zwischendurch zur Diskussion an. • Pharma wiederholen, aber dabei alle Bereiche der Medizin miteinbeziehen War gut machbar Absolut erreicht • Ziel des Kurses ist es, gemeinsam die medizinischen Probleme/Ereignisse der Serie zu erarbeiten. Daher gibt es vorab keinen Lehrplan, damit man sich die Sendung nicht vorab anschaut. Man wird nicht gefressen, wenn man was nicht weiß. Gerne gesehen ist die aktive Mitarbeit.
<p>Wie waren die Lernmaterialien?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Keine wirklich vorhanden aber gute Tipps • Dr. House Folgen: Beispiele kann man sich sehr gut merken • keine, man muss mitschreiben. aber prof. mang macht deutliche andeutungen, was für die klausur wichtig ist ;) • Keine • Die Themen, die vor Kursbeginn in Ilias angekündigt wurden kamen nicht dran. • Mitschriften! Keine gestellten Materialien. • Keine Ausgabe von Materialien; Grundlage der Klausur sind eigene Mitschriften der in der Gruppe diskutierten Themen. Mitschrift empfehlenswert! • Gab nix, war aber auch nicht nötig • Folgen Dr. -House

Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Mang dekliniert mit den Studierenden wichtige Krankheiten an Hand von Dr. House Beispielen durch und deren pharmakologische Behandlung; fächerübergreifender Unterricht (was ja sonst eher zu kurz kommt) • Prof. Mang ist sehr engagiert und kann einem Studenten die Pharmakologie extrem gut beibringen! Das liegt wahrscheinlich auch an seiner Art wie er Dinge rüber ringt, ob im Film oder mit Beispielen aus dem eigenen Leben. Der Langzeitleffekt ist bei ihm einfach vorhanden! • wie immer sehr gut, macht Spaß ihm zuzuhören • muss man mögen • Dr. Mang halt. Etwas nervig • Gewohnte Mang Qualität • Prof. Mang hat diesen Kurs mit gleichem Engagement und Leidenschaft betreut, wie die Kurse der Pharmakologie und die reguläre Dr. House-VL! Er bemüht sich darum, die (doch sehr umfassenden) Inhalte der Serien verständlich darzustellen. In der Prüfung werden nur besprochene Inhalte abgefragt, jedoch ist bei der Bewertung der Distraktoren Vorsicht geboten! Für die kommenden Wahlpflichtwochen: Prof. Mang trinkt seinen Kaffee mit Milch, ohne Zucker ;) • Bester Dozent seit Studienbeginn
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • ziemlich entspannt, relativ wenig Zeitaufwand, Dr. House gucken ist toll, gute Wiederholung von Pharma und Mibi (zumindest in Teilbereichen) • Entspanntes Wahlpflichtfach bei dem man dennoch einiges mitnimmt. Vor allem werden längst vergessen geglaubte Pharmakennnisse wieder etwas aufgefrischt und das differentialdiagnostische Denken geschult. Kann man guten Gewissens weiterempfehlen! • Die Prüfung am Ende war schwerer als angekündigt. • Klausur war MC mit 10 Fragen. Wird vorher sehr ausführlich besprochen. Wenn man gut aufpasst und mitschreibt machbar. • Dr. House-Kurs kompakt kann ich nur weiterempfehlen! • Gute Atmosphäre, jeder hört zu, es ist interessant und man lernt unglaublich viel

Einführung in die pädiatrische Hämatologie-Onkologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	–/–
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Station und verschiedenen Bereichen der Kinderklinik. Es gab einen Stundenplan, der vorher bekannt gegeben wurde. Bei spannenden Untersuchungen würde spontan abgewichen, was super war.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Genau richtig.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der pädiatrischen Onkologie, der Stationsalltag und der Weg von Diagnose bis Behandlung.
Wie waren die Lernmaterialien?	–/–

Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Einführung in die pädiatrische Hämatologie-Onkologie

Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> Über den Ablauf wurde man am Freitag vor der WPW per Mail von Prof. Faber informiert.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> Treffpunkt war immer auf der Station, auf dem Stundenplan standen Themen wie die Erfolgsaussichten der Therapie und die verschiedenen Krebsentitäten, aber auch die Teilnahme an der Visite und ein Besuch im Labor sowie Sport während der Krebsbehandlung und Forschungsansätze zur Modifikation der Therapien.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> 2x ging der Unterricht bis mittags, 2x bis etwa 14.30 Uhr und am Freitag bis 10.30 Uhr.
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> Sehr Powerpointlastig.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> Leider ist die Gruppengröße mit 7 Personen sehr groß (um eine LP und eine KM-Punktion zu sehen waren wir 14 Leute in einem winzigen Eingriffsraum) und der aktive Teil in der Woche ist relativ gering. 1x durften wir selbst eine Anamnese erheben.

Einführung in Theorie und Praxis der kardiovaskulären Diagnostik

Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> Wir wurden zwei Wochen vor Beginn der WPF Woche von der Sekretärin mit ersten Informationen zu Zeitpunkt und Treffpunkt am ersten Tag per Email kontaktiert, eine Woche darauf folgte der ausgearbeitet und detaillierte Stundenplan ebenfalls per Email. Das war top! Kontaktiert durch Frau Hochgesand ca 2 Wochen zuvor, Ablaufplan eine Woche vorher erhalten. Primärer Dozent u Leiter des Fachs: Prof. Wild, Kardiologie. Die Folien aus den Vorträgen wurden nicht bereitgestellt/geteilt, Vorbereitung daher nicht wirklich möglich (aber auch nicht erforderlich, Prof. Wild erzählt Querbeet aus der Kardio). Es kam eine Email mit Stundenplan ca. 1 Woche vorher. Organisiert wird das wpf von Prof. Dr. Wild
--	---

<p>Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptort der Veranstaltung war ein Sitzungsraum in der 403 in der Abteilung der Kardiologie. Außerdem besuchten wir mehrere Orte (Spiroergometrie in der 601, Patientenunterricht in der 605, Herzecho, außerdem waren wir eingeladen am Jahreskongress zur präventiven Kardiologie in Mainz teilzunehmen). Die Unterrichtseinheiten standen eine Woche vorher fest und wurden uns mittels Stundenplan mitgeteilt. • Wechselnde Räumlichkeiten, v.a. Seminarraum 403 (CTH). Ablaufplan wurde in der Woche vorher bekannt gegeben. Straffes Programm. Regelmäßige Mittagspause von knapp 45 min. • Termine nach Stundenplan. In der Ghs an der Unimedizin.
<p>Wie war der Umfang?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der zeitliche Umfang war verhältnismäßig viel - viermal pro Woche von ca 8:30 bis 16:00 Uhr verpflichtend plus die Teilnahme am Mittwochvormittag am Kongress (mit kostenlosem Kaffee und Plätzchen ;)) • Der Umfang war für ein wahlpflichtfach enorm. Pflicht Mo bis Fr, meist von 9.00 bis 16/17 Uhr. Dozent überzieht regelmäßig. Dafür musste kein Referat o.ä. ausgearbeitet werden. Benotung allein anhand Mitarbeit. • Jeden Tag. Freitags nur vormittags. Benotung durch ein Referat Freitags.
<p>Wie war das Lernziel?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dafür dass sich das WPF "Einführung" nennt, war es leider trotzdem eher für Fortgeschrittene gedacht. Obwohl ich Grundlagen des EKGs, Herztypen etc gut beherrsche, kam ich oft nicht mit dem Tempo mit und fühlte mich des öfteren Überfordert mit den Ansprüchen an komplexes Verständnis und Fachwissen zum Thema EKG. Das war nicht gut an der Woche. Dagegen war es wirklich lehrreich, einmal selbst Hand anzulegen und sich im Herzecho sowie Carotis Ultraschall zu versuchen. • Prof. Wild möchte so viel wie möglich aus der Kardiologie vermitteln: Herzultraschall, EKG, Fahrradergometrie, Hochdruckseminar, CPU etc.. pensum daher sehr umfangreich, aber auch lehrreich! Lernziel wurde erreicht, wichtigste Fakten wurden regelmäßig wiederholt.
<p>Wie waren die Lernmaterialien?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sinnvoll, teils Präsentationen, teils offene Gesprächsrunden. Wobei die Präsentationen oft sehr träge waren und man zum gefühlt 100. Mal in diesem Studien die Gerrinnungskaskade sowie Risikofaktoren für kardiovaskuläre Ereignisse vorgebetet bekam. Mehr Wissensvermittlung und Übung zu praktischen Fähigkeiten (Echo, EKG..) wären mir lieber gewesen als Frontalvorträge. • Gab es keine.
<p>Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die "Qualität" der Dozenten schwankte wirklich stark zwischen super vorbereitet und engagiert bis hin zu völlig unstrukturiert und unbeholfen. Schade war auch die ständige Erinnerung daran, benotet zu werden. Man fühlte sich dadurch unter Druck gesetzt und nach einem Frontalvortrag des Dozenten, bei der wenig bis keine Mitarbeit möglich war, auch noch benotet zu werden wirkte ziemlich überspannt. • Dozent motiviert, lehrt gut, stellt viele Fragen (manchmal etwas willkürlich), überzieht leider regelmäßig
<p>Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Woche ist gut organisiert, man hat ein straffes Programm und wenige Pausen. Die Dozenten sind großteils wirklich engagiert und gerade Prof. Wild - der Leiter - hat sich sehr viel Zeit für uns genommen. Für alle, die schon ein wenig mehr Ahnung zum Thema haben oder in Richtung Innere, Kardiologie gehen wollen ist es sicher ein super Fach, bei dem man viel mitnehmen kann. Wer sich allerdings

	<p>mehr auf dem Stand von "fundiertem Grundwissen" befindet, sollte vorher vielleicht einmal einen Blick in ein Buch wie EKG wie Isabel werfen, um bei spezifischen Fragen mitreden zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gut wenn man sich für Kardio interessiert. Viel praktisches üben am Echo und Ekg möglich.
--	--

Exemplarische Fälle in der Neurologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Prof Birklein, Info 1 Woche im Voraus, alles weitere in err WPW selbst, absolut verlässlich
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • In der neuro selbst auf den verschiedenen Stationen, wurde unter den Studenten selbst ausgemacht, wer wann wohin geht
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Alle 5 Tage jeweils von 8-14.15, danach Studienzeit
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Viele praktische Inhalte aus dem stationsalltag mitnehmen
Wie waren die Lernmaterialien?	–/–
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Organisation durch Prof Birklein
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	–/–

Faktor Mensch im Konzept Patientensicherheit	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • E-Mail, 2 Tage vor Beginn, klärte über Fehler in der Zeitangabe auf und erwähnt die wichtigsten Eckdaten auf verständliche Weise. Nicht versucht zu erreichen. Lernklinik als Veranstaltungsort, Dozent Fachfremd • Fand 1:1 so statt, wie in der Beschreibung auf jogustine!
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Lernklinik • Ort: Rudolf-Frey-Lernklinik Zeit: Fr. 17.30-21 Uhr und Sa. 9-17 Uhr Jeder bekam aber auch nochmal 2D vorher ne e-Mail. • Alle nötigen Infos waren auf jogustine bereitgestellt, eine weitere Mail wenige Tage vor Beginn folgte. • Lernklinim auf dem Campus
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Freitag abend, Samstag ganztägig, insg etwa 12 Stunden, vollständig Pflicht, wirkte aber als wäre er bei Problemen ansprechbar • Fr. 17.30-21 Uhr und Sa. 9-17 Uhr • Es gab nur den Freitag und Samstag.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel wurde mir nicht wirklich klar, war aber alles sehr einfach zu verstehen • Das Lernziel wurde anfänglich von unserem Dozenten klar definiert. Nach einer kurzen theoretischen Einweisung ging es darum, an ausgewählten Beispielen, z.B. Behandlungsfehlern in Krankenhäusern, Flugunfällen o.ä, Kommunikations-Fehler zu analysieren und Verbesserungen daraus zu entwickeln

	Im Anschluss galt es in 3er bzw. 4er Gruppen anhand einer Computersimulation unsere Kommunikation zu verbessern, was sich nach den zwei Tagen ganz klar zeigte :-)
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmappe über alle Folien und weitere Handouts • Jeder bekommt eine Mappe mit allen Folien! • Es gab für jeden alle behandelten Materialien in Form einer Mappe zum nachlesen mit nach Hause.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Etwas langatmig und wiederholte sich oft, sehr entspannt und freundlich • Klasse Dozent • - sehr empathisch - weiß wovon er Spricht aufgrund seiner beruflichen Historie (psychologe, Kommunikationstrainer u.a. bei Lufthansa. ..)
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Wahl für jeden der eine entspannte Zeit verbringen möchte aber dennoch nicht die Zeit schlafend verbringen will. Viele Gruppenarbeiten und Diskussionen. Es geht im Wahlpflichtfach vor allem um Fehlerentstehung und Kommunikationstraining. Sehr allgemein gehalten durch fachfremden Dozenten ohne medizinisches Wissen. • Tip top! Absolut zu empfehlen. Hat sehr viel Spaß gemacht! Super Zeiten! • Es hat mir sehr Spaß gemacht und sehr viel gebracht. Die neuen Erkenntnisse versuche ich auch jetzt schon auf der Arbeit (z.Zt. Rettungsdienst) umzusetzen-mit Erfolg. Wenn ich könnte, würde ich dieses oder ein ähnliches Fach jederzeit wieder wählen.

Flugmedizin mit dem Schwerpunkt Flugreisemedizin

Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Herr Prof Rose • Dr. Rose war der Ansprechpartner. Es kam eine Mail mit dem Verweis auf den Ilias Ordner. Dort war der Stundenplan und weitere Infos zu finden. • Von Beginn an auf Jogustine, am Tag vorher die Korrektur um eine Stunde nach hinten per Mail • Am ersten Tag alles besprochen was die nächsten Tage passiert
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Lange bekannt • Es gab einen Stundenplan. 3 Tage nachmittags Unterricht an der Klinik mit Besichtigung des Hufschraubers und 1 Tag Exkursion nach Frankfurt zur Polizei Fliegerstaffel und zu Deutschen Luftsicherung. • Wie auf Jogustine genannt im HS708; der inhaltliche Plan kam am Tag vorher • kleiner Hörsaal Patho, Ablauf wurde lange im Voraus in Jogustine bekanntgegeben. 1 Tag war Exkursion, ansonsten Vorträge und eine Gruppenarbeit mit Vorstellung der Ergebnisse zwecks Benotung. • 706, ca. 1 Woche vorher bekannt
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Tage von 13-17:30 • 4 Tage, 3x nachmittags, 1x ganztägig. Jeder musste als Leistungsüberprüfung in einer Gruppe einen Vortrag halten. • Mo-Mi 13.00-18.00 z.T.etwas eher fertig ; Donnerstag Exkursion mit Fahrt von 12-18 • Montag-Donnerstag 13-18h wobei immer früher Schluss gemacht wurde und Donnerstag der Exkurs ist

Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Okay
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Keine • Es gab jeweils 2 Fälle die wir dann am Ende in unseren Gruppen (je 3 Personen) vorstellen sollten, wobei der Dozent hier immer wieder hilft wenn nötig. Also nix wo man sich treffen müsste
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Nein • Goldig und sehr authentisch von seinem Thema begeistert! • Dozent ist nett, zuvorkommend
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • War nicht so medizinisch, aber ne nette Abwechslung • Gutes Wahlfach wenn man mal was ganz anderes sehen will. Teilweise etwas anstrengend und theorielastig. Aber für alle die sich für Flugmedizin bzw. für die Weiterbildung als Flugmediziner interessieren war es sehr informativ. Der Dozent gibt sich viel Mühe. Die Exkursion ist wirklich super.

Gastrointestinale Onkologie Hands-On in DA

Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • e-Mail mit relevanten Infos circa 2-3 Wochen vor Beginn • Prof Dr Schimanski, Mail zwei wochen vorher mit allem wichtigen • Per Mail; Pünktlicher Beginn; Ansprechpartner: Sekretärin der Chefärzte und die Chefärzte selbst
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Klinikum Darmstadt (mit Semesterticket in 30min zu erreichen), Beginn zwischen 9-10 Uhr, Tag 1/2: bis 13 Uhr, Tag 3/4/5: bis 15 bzw. 16 Uhr • Klinikum Darmstadt startzeit an Zugverbindung angepasst :) Ablauf war geplant aber flexibel an die Patientenverfügbarkeit angepasst • In Darmstadt; organisierter Ablauf
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • u.a. auch 2-3h Ultraschall-Kurs, Endoskopie-Übungen am Modell, viele Endoskopien im OP • Montag Dienatg 9:15- ca 13:00 • Mittwoch bis Freitag 9:15 bis ca 16:00 bzw Freitag 15:00 • Mo-Fr: ca. 9-15 Uhr, manchmal kürzer
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • keine Prüfung • Lernziel bekannt und erreicht :) wissen über GI Tumore und Praxisanwendung Endoskop und Sono
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • PowerPoint - sinnvoll, ansonsten viel im OP bzw. praktisch • Leitlinien vorab per Mail zum Nachschlagen während der Woche
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Prof Hartmann aus Berlin sehr entspannt und studentenorientiert • Prof Schimanski sehr nett, vergisst aber mal eine Pause zu geben aber man bekommt sie sofort wenn man ihn drauf hinweist
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • gutes und sehr günstiges (!) Mittagessen im Klinikum • Zeitlicher Umfang größer als bei anderen aber sehr hoher lernerfolg und praktische ausbildung endoskop und sono in sehr guter Ober/Chefarztbetreuung :)

Gefäßchirurgie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> Lief per Mail, rechtzeitig und es gab keine Verspätung seitens der Dozenten.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	-/-
Wie war der Umfang?	-/-
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	
<ul style="list-style-type: none"> Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner? 	<ul style="list-style-type: none"> Studieremdenseki der Frauenklinik. Sehr nett, engagiert und bemüht! Organisation war o.k. aber viel zu spät, eigentlich erst am Do zuvor. Ein Termin wurde der Dozentin falsch mitgeteilt. Die Folge: Eine schnelle VL, die aber eigentlich wichtig gewesen wäre Es wurde vorab eine Email geschrieben, wo wir wann sein müssen und wurden schon vorab in 2 Gruppen geteilt. Frau Herbst, per Mail oder am Empfang Sekretärin, per Mail, eine Woche vorher
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> Frauenklinik, ca 10 Tage vorher gab's ne email Das WPF findet in der Frauenklinik und im Kinderwunschzentrum in Wiesbaden statt. Den genauen Plan bekommt man erst kurz vorher. email mit gruppeneinteilung und Zeitplan ein paar Tage vorher. Ort: in der Frauenklinik und in Wiesbaden In Geb 205; Mo, Di und Mi je 1,5 h VL, einmal von 9-13 im Kinderwunschzentrum in WI, Klausur am Do 15-16 Konferenzraum in der Frauenklinik, jeden Tag, außer an einem Tag, wo wir die Kinderwunschklinik in Wiesbaden besuchen, am letzten Tag eine einfache Klausur Frauenklinik, Kinderwunschzentrum Wiesbaden 102, ein Vormittag im Kindrrwunschzentrum in Wiesbaden Bibliothek Frauenklinik, 3x Unterricht, 1x Kinderwunschzentrum Wiesbaden
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> Wenig pflichtunterricht, der dafür aber sehr gut war. viel eigenstudium, optional ;) Man hatte Montag bis Mittwoch jeweils 1,5 Stunden am Nachmittag Vorlesung und einen Vormittag Exkursion nach Wiesbaden. Donnerstag gab es eine Klausur, auf die man sich allerdings nicht vorbereiten musste, wenn man in den Vorlesungen nicht geschlafen hat. 3x 90-120min Vorlesung zum Thema Hormone, Kontrazeptiva, Reproduktion, Hormontherapie 1x Ausflug nach Wiesbaden in das Kinderwunschzentrum von 9-13 Uhr 4 moderat

	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Tage 2 h Vorlesung, einen Tag Exkursion nach Wiesbaden, kleine Klausur, einen Tag frei • Freitag vor der Woche Besprechung, Freitag der Wahlpflichtwoche frei; ansonsten 3 Pflichttage • 4 Tage, meist nur nachmittags 1,5 Std • Montag - Donnerstag, jeweils halber Tag, restliche Zeit "Selbststudium", Donnerstag Klausur
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Themen waren bekannt, anforderungen fast ein bisschen zu leicht • Vorher Übersicht über Themen, die man sich im Eigenstudium angucken sollte • Gyn.Endokrinologie und Reproduktionsmedizin • MC-Klausur, gibt nur Einsen und Zweien
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Folien, gab leider Probleme die hochzuladen, brauchte man aber auch nicht unbedingt für die klausur • Folien • Folie wurde schnell gezeigt aber nicht zur Verfügung gestellt • Gab eine VL, aber keine Folien dazu, aber das Wichtigste hat man so mitbekommen • Leider nicht ausgehändigt. Präsentation abfotografieren bei Interesse
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr angenehme Lernatmosphäre, gleichzeitig sehr lehrreich. Hat total viel Spaß gemacht. • Sehr motivierte und engagierte Dozenten und Mitarbeiter in der Praxis in Wiesbaden • mussten einmal eine halbe Std auf Prof Seufert warten, am nächsten Tag eine ganze Stunde auf seine Kollegin...
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Für alle interessierten absolut empfehlenswert! Vor allem die Exkursion in die KiWu-Klinik war total toll! • Ein sehr schönes WPF, das mit sehr wenig Aufwand zu bewältigen ist. • Themen mehr als oberflächlich und etwas veraltet gelehrt. Hätte mir einen intensivere Behandlung der weibl. Hormone gewünscht. So war das auf Physio-Ebene. Schade • Sehr empfehlenswert! • Thema war spannend v.a. die Repro mit Eizellpunktion und IVF und ICSI live im Labor zu sehen!

Hauttumoren	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	-/-
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Leider erst einen Tag vorher Bekanntgabe des Stundenplans. Sonst war alles gut.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Wenig Zeit in Anspruch genommen. War okay.
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Herzchirurgische Intensivmedizin	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Kommunikation via Mail, bereits 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn • Per Mail & Ilias ca. 14 Tage vorher • Im Vorfeld wurde eine Mail versendet mit allen Infos, mal musste einiges bis zu Beginn des Kurses durcharbeiten, was sich aber als nützlich und informativ gezeigt hat. Der Ansprechpartner Dr. Jörg Albers und seine Frau Kersten Albers waren kompetent im Umgang mit den zur Verfügung stehenden Medien.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • 505 Bibliothek, Intensivstation und RFL, Plan 2 Wochen vor Beginn bekannt • Auf der ITs und Lernklinik • Tgl. 2 h mit exklusive der Nach- und Vorbereitungsphase, an zwei Nachmittagen waren zwei Stunden vorgesehen, es war dann nur einmal zwei Stunden.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Mo-Fr, 2-4h pro Tag, insgesamt 14h • Siehe oben, in der Uniklinik Seminarraum, Rudeolf- Frey Lernklinik und auf der HTGIntensivstation
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel bekannt, Anforderung erreicht • Erreicht, es könnte noch praktischer sein
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Vielseitig und sinnig eingesetzt • Sinnvoll, durchdacht, aber vielleicht inhaltlich nicht ausreichend für die Ansprüche des Dozenten
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr engagiert, wirklich empfehlenswert • Anspruchsvoll
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Spannend, der Besuch lohnt sich • Sehr zu empfehlen, am Ende bekommen alle eine zwei, egal wie das Referat oder die Beteiligung war.

Herzklappenerkrankungen	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Am Freitag vorher per Mail, nicht verlässlich • Prof. Hink hat sich recht spät, am Freitag Nachmittag vor der Wahlpflichtwoche bei uns gemeldet wo es am Montag losgeht. Leider war der Wochenplan nicht ersichtlich. • Kommunikation über Email, relativ kurzfristig • Zeitangaben erst wenige Tage vorher • Prof. Hink und Prof. Gori. Im Vorfeld hat man einen Übersichtsplan über den Ablauf der WFW per Email zugesandt bekommen. Wenn es an manchen Tagen Abweichungen vom Programm gab, wurden diese zuvor besprochen. Man bekam Einblicke in die Herzchirurgie (hier auch Assistenz bei der OP möglich), Herzecho (TTE,TEE), Herzkatheruntersuchung, TAVI, Mitraclip. Allgemeine Vorträge zu Herzklappenerkrankungen vermittelten das nötige Wissen für die Prüfung. Besonders gut gefallen hat mir die eintägige Hospitation im Klinikum Frankfurt Höchst und die Assistenz im HTG-OP, die sehr lehrreich waren.

<p>Wo fand dein Wahlpflicht-fach statt? Wie war der Ablaufplan?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mo 8:30 -10 Uhr: Treffpunkt aller Studierenden im Herzkatheter-Sekretariatsbereich Geb. 605, 2. OG, mit mir. Einstimmung auf das Thema, dann Aufteilung in Klappenambulanz und Echokardiographie. Dann Möglichkeit einer EKG/Kardiologie Seminars mit Prof. Gori. Di 8:15 Uhr, Treffpunkt vor HTG Sekretariat (Fr. Lanskoj): Herzchirurgischer Tag mit OP-Einblick und Seminar (Organisation OÄ Dr. Buschmann) Mi Ausflug ans Klinikum Frankfurt Höchst mit Mitralklappen-Clipping Do TAVI in Mainz, ggf. Prüfung Fr Zusammenfassung, Prüfung • Der Dozent selber war zwar gut, leider aber nicht oft da, weil er aus Höchst kommt. An den Tagen an denen er nicht da ist wird man spontan irgendwo hingeschickt, mit mäßigem Erfolg. • Im Gebäude 605, 2. OG, Gebäude 505, 5. OG und ein Tag am Klinikum Frankfurt Höchst • Universitätsklinik Mainz, Klinik Frankfurt Höchst • Uni Geb. 605/505, einen Tag Klinikum Frankfurt-Höchst • Kardiologie und HTG Uniklinik Mainz (Herzkatheter, Funktionsabteilung, Herzchirurgie), Kardiologie Frankfurt Höchst
<p>Wie war der Umfang?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entspannt • Mo-Fr • 5 Tage, 3 davon allerdings nur vormittags (Di,Do,Fr) • Montag bis Freitag • Montag ca. 8-14, Dienstag ca. 8-14, Mittwoch (in Höchst) 9-17, Donnerstag 11-13, Freitag 8:30-11 • 4 Tage verpflichtend, 1 Tag freiwillige Hospitation im Klinikum Frankfurt Höchst, am 4.Tag mündliche Prüfung mit Ziehen von zwei Fragen zur besprochenen Thematik.
<p>Wie war das Lernziel?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorherige Bekanntgabe der Lernziele, die Anforderungen waren angemessen und die Lernziele würden erreicht. • Anforderungen ok, Lernziel erreicht • Anforderung ok und kurzes Gespräch als Prüfung (alle mit Note 1) • Lernziel:Herzklappenerkrankungen, Anforderungen ok. Sehr lehrreich für jeden und wenn man Interesse an der Kardiologie hat
<p>Wie waren die Lernmaterialien?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • nicht vorhanden • Vorträge, keine weiteren Unterlagen.Evtl. wären Handouts für die Prüfungsvorbereitung sinnvoll gewesen, aber nicht unbedingt nötig.
<p>Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • nett, aber z.T. schlecht organisiert, da er eigentlich in Frankfurt Höchst arbeitet • Brennt für sein Fach, sehr netter Typ. Wenn er denn mal da ist. • Prof. Hink ist ein sehr guter Dozent! Leider war er nur an drei der fünf Tage für uns da. An diesen drei Tagen habe ich persönlich auch am meisten mitgenommen. • Prof. Hink ist super :) • Top Dozenten, v.a. Prof. Hink ist sehr nett und kompetent. Prof. Gori top, nur leider musste er während eines Vortrages zu einer Herzkatheteruntersuchung.
<p>Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflicht-fach zu sagen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • empfehlenswert, da man einen guten Einblick in interventionelle Kardiologie bekommt • Mir hat die WPW sehr gut gefallen und wenn man an kardiologische Themen interessiert ist, ist sie eine sehr gute Möglichkeit reinzuschnuppern.Im Rahmen der Hospitation durfte man auch bei einer Herzkatheteruntersuchung assistieren.

Herzrythmusstörungen	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Kardiologie II, Ansprechpartner ist Dr. Torsten Konrad • Ein Ansprechpartner (Dr. Konrad), teils wechselnde Oberärzte als Dozenten. Konkreten Ablaufplan am 1. Tag bekommen. Daran hat sich auch nichts geändert.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Gebäude 401K, Info-Email mit Treffpunkt 2 Wochen vorher, den genauen Ablaufplan gabs am ersten Tag. • Genaues Ausmaß erst mit Austeilung des Planes am 1. Tag bekannt. Danach Ablauf reibungslos wie geplant. Seminare in der Gruppe (6 Personen) im Konferenzraum 401 K, Praxis in Kleingruppen in der Sprechstunde und den Laboren in 401 K und 605. • Gebäude 401K, sehr geordneter Ablaufplan, allerdings erst am ersten Tag bekannt
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Mo-Fr 9-15 Uhr (Freitags bis 12). Vormittags Seminare zum Thema EKG, Schrittmacher/ICD, Tachykardie HRS, Ionenkanalerkrankungen. 1 Stunde Mittagspause. Nachmittags praktische Anteile im EPU-Labor, Schrittmacher-Sprechstunde, Vorhofflimmer-Unit, HRS-Sprechstunde. Freitags Vorträge durch die Studenten zu speziellen Themen, die (durchweg sehr gut) benotet wurden. Wenn man mal ein paar Stunden fehlen muss, ist das nicht schlimm, einfach mit Dr. Konrad absprechen • Mo.-Do. 9-12 und 13-15 Uhr, Fr. 9-12 Uhr. Vormittags Seminar, Nachmittagsanteile waren in Sprechstunden, Ambulanz, EP-Labor etc., hier auch freiwillige längere Anwesenheit bei Interesse möglich. • 09-15:00 Uhr, Freitags bis 12:00 Uhr
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Detaillierter Einblick in die Tätigkeiten eines Elektrophysiologen. • Elektrophysiologisches know-how was sonst bei weitem nicht so im Studium vermittelt wird. Viel interessantes input -> nur für Interessierte an Kardiologie/Elektrophysiologie geeignet. Einblick in verschiedenste elektrophysiologische Themen und Arbeitsfelder. Wir waren alle mehr als positiv angetan. Die Kardiologie II bietet dieses WP-Fach erst seit dem WiSe 2016/2017 an.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Präsentationen, man konnte gut mitschreiben und hat super viel gelernt. • Didaktisch extrem gut aufgearbeitete Folien zu den Seminaren an den Vormittagen (Mo.-Fr.: 1. allgemein EKG und Infarkt, 2. Schrittmacher/ICD Indikationen und Funktionsweisen, 3. Bradykarde HRST, 4. tachykarde HRST, 5. Ionenkanalerkrankungen). Zusammen mit den sehr engagierten Dozenten für jeden ein Lernerfolg.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Die Dozenten und das Team der Kardiologie II sind super, sehr versiert und nett. Man fühlt sich überall willkommen und kann jederzeit bedenkenlos Fragen stellen. • sehr motivierte und engagierte Dozenten, auch nachmittags im EP-Labor, Rhythmus- und Schrittmachersprechstunde, etc. viele Erklärungen. Es blieb nichts unklar. Am nächsten Morgen wurde nochmal kurz reflektiert was man am vorherigen Nachmittag gesehen hat und ggf. offene Fragen geklärt.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe bei jeder Unterrichtseinheit etwas Neues gelernt und bin wirklich froh, an diesem Wahlpflichtfach teilgenommen zu haben! • Benotung per Referat am Freitag. Referat in 2er Gruppen 10-15 Minuten. Themenvergabe dienstags morgens. Durch die Aufteilung nachmittags in Kleingruppen auch zwischendurch etwas Zeit es teilweise an der Uni zu bearbeiten.

Impfpräventable Erkrankungen	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	-/-
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> Jeden Tag stand ein anderes Thema auf dem Stundenplan und es wurden verschiedene Bereiche der Mikrobiologie und Hygiene besucht.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> Jeden Tag maximal 2 std, wenn man nicht konnte auch weniger.
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Infektiologie in Klinik und Labor	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> PD Dr. Kittner aus der 1. Med, die Planung war grob in Jogustine zu lesen und kam 4 Tage vorher konkret per Mail. Insgesamt hat die Kommunikation in der Woche selbst mit ihm super geklappt, hatten auch seine Piepernummer, auf zwei Emails mit Bitte um den Wochenplan im Vorfeld kam allerdings keine Antwort. Organisiert wurde es von Hr.Kittner. 1. Med s.u.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> Zwei Tage 1. Med auf Station und in der Infektionsambulanz, einen Tag im MiBi Labor plus Visite mit dem MiBi Prof, einen Tag Virologie mit Bestimmung der eigenen gängigen Virentiter mit Durchführung eines ELISA, einen Tag Zentrallabor zur Klärung der Tests von HIV und der Hepatitisformen Das war ähnlich einer kleinen Famulatur und man war hauptsächlich im Gebäude 605 auf der infektiologischen Station und in der Ambulanz Eine erste Mail zu Treffpunkt und -Zeit am Montag morgen kam Ende Oktober, der komplette Plan dann leider erst Ende November, das wäre etwas früher besser gewesen, aber hat für mich persönlich noch gut gereicht.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> Montag - Freitag ca 8-15 Uhr , alles Pflicht, aber ich konnte am Freitag nicht weil ich einen wichtigen Termin hatte und das war kein Problem nachdem ich den Rest der Woche immer gewissenhaft da war Es ging jeden Tag ca 8-10 std, außer Freitags nur bis Mittags. Montag-Freitag, bis auf ein Seminar Dienstag abend soweit auch alles Pflicht, meist der komplette Vormittag ab 8 oder 9 bis meistens 14/15 Uhr, aber kein "stressiges Programm" in dem Sinne.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> Einen guten Überblick über gängige Infektionskrankheiten plus deren Diagnostik und Therapie zu erhalten und die zugehörige Infrastruktur in unserer Klinik kennenzulernen - voll erfüllt, es war richtig spannend, lehrreich und nett.

	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der infektiologischen Krankheitsbildern in einer kleinen Gruppe. Die Prüfung bestand aus einer kleinen Vorstellung über einen Erreger, was ganz locker gehandhabt wurde. • Es war kein konkretes Lernziel formuliert, es ging mehr darum, Interesse zu bekommen und so viel wie möglich mitzunehmen, die Anforderungen an den einzelnen Tagen waren mehr als okay.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Nur Laboranleitungen • Es gab kaum etwas an Lernmaterialien, war aber auch nicht nötig.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • War echt gut, alle haben sich total viel Mühe gegeben und waren sehr nett! • Es fand eine gute Betreuung durch den Dozenten statt. Er hat versucht uns einen Einblick in seine Arbeitswelt zu geben und hat uns jederzeit Raum für Fragen und Anregungen gelassen. • Alle Dozenten waren überdurchschnittlich freundlich und bemüht, es war also wirklich eine angenehme Woche.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die sehr kleine Gruppengröße von 3 Leuten wars ne tolle 1:1 Betreuung, ich hab echt viel mitgenommen und kann es nur jedem empfehlen! • Auch wenn der Zeitaufwand sehr groß war, hat es sich sehr gelohnt. Der Dozent gibt sich sehr viele Mühe und man kann viel lernen. • Man sollte das Fach vielleicht nur dann wählen, wenn man sich auch wirklich für Infektiologie interessiert, aber wenn das so ist, macht es wirklich Spaß und auch die Dozenten freuen sich, dass man da ist.

Intensivkurs Rheumatologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	-/-
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Ort ist Bad Kreuznach, wie in jogustine beschrieben. In der acura Klinik.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Von Montag - Freitag von 8 bzw. 9 bis 16 Uhr.
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Kardiologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Man bekommt ca. eine Woche vorher von der Sekretärin ein Mail. Soweit so gut. Leider wurde den abend davor dann die Uhrzeit geändert(30 Minuten nach vorne). Ist ärgerlich vor allem wenn man es dann morgens erst liest weil das Mail nach 23 Uhr kommt Da gab es dann auch das erste Mal den Plan wann was wie • Email von Sekretärin eine Woche zuvor. Erneue Email um 23:10 Uhr des Vorabends vom Prof., welcher den Beginn eine halbe Stunde vorverlegt hat. • Es gab einen Stundenplan mit Einteilung. Dieser war sehr vielversprechend wurde aber leider letztendlich nicht eingehalten. (ws 15/16)
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Den Abend vorher kam der Plan. der wurde auch ganz gut eingehalten. Schön war es dass man wirklich Zeit hatte alles zu sehen was man wollte.ausbaufähig ist es natürlich immer noch. • 605 Ablaufplan bekannt seit 23:10 Uhr des Vorabends. • Hauptsächlich im Herzkatheterlabor der Uniklinik.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht war nicht sooo lang..man konnte dann freiwillig bleiben bis man keine Lust mehr hatte.. • Mo-Do Pflicht mit ca. 4 Std pro Tag, Fr optional • offiziell hatte man morgens immer Unterricht und dann in Gruppen aufgeteilt entweder um die Mittagszeit oder nachmittags noch ein paar Stunden Herzkatheter. Freitags stand dann nur Unterricht auf dem Plan. Da aber in einem anderen WPF der Dozent ständig ausfiel waren im Theorie Unterricht sehr viele Studenten bei uns. Zudem kam noch dass die Uni die Rezertifizierung der TAWI´s genau in diese Woche gelegt hat, sodass unser Dozent der einzige Oberarzt im "normalen" Herzkatheterlabor war und ständig einspringen musste. Daher hat sich der Unterricht auf 2 oder 3 mal ca. 1 Stunde beschränkt. Und da der Dozent in der Woche sehr im Stress war fiel es ihm auch nicht auf, dass an den letzten 2 Tagen max. die Hälfte von uns anwesend war.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Im theoretischen Teil v.a. ELKG, praktischer Teil im Herzkatheter, PTA und TAVI • Eigentlich stand auf dem Plan: Coro, Ablation, TAWI usw. ...im Endeffekt gesehen haben wir nur ein paar Coros
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Ok...es war nur eine power point präsentation. Die wurde aber durchgegangen und erklärt somit ok • Dropbox-Link, EKG Präsentation ganz brauchbar
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr sehr netter Prof, so dass man ihm gerne das Organisationschaos vergibt :) • Der Dozent war sehr bemüht uns etwas beizubringen. Leider war es der Uni mal wieder sch...egal, dass in dieser Woche WPF Woche war. Durch die Rezertifizierung der TAWI´s war unser Dozent alleine für das Herzkatheterlabor, unser WPF und eine anderes WPF (das ihm wohl kurzfristig aufgedrückt wurde weil der Dozent ausgefallen ist) zuständig. Ich glaube er hätte uns gerne viel mehr gezeigt, was aber einfach nicht möglich war, weil er ständig auf Abruf war und wahnsinnig viel um die Ohren hatte.

Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Super entspannt und man lernt soviel man wissen möchte da man jederzeit dabei sein kann. Wenn die Organisation noch etwas besser statt findet dann kann man denke ich sehr viel mitnehmen! • Gruppengröße 6 Personen • In den Semestern vorher soll das WPF eigentlich sehr gut gewesen sein. Bei uns war dies aus oben genannten Gründen leider nicht so. Ich habe in meinen Famulaturen schon einiges in der Coro gesehen und konnte auch schon mehrfach assistieren. Ich habe mir von dem WPF einfach viel mehr erwartet. Coros habe ich wirklich schon zur Genüge gesehen. Auf dem Plan standen auch TAWI's und Ablationen usw. was wir aber alles nicht gesehen haben, da der Dozent nicht aus der Coro raus konnte. Sehr schade.
--	--

Kinderradiologie Basiskurs	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	-/-
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	-/-
Wie war der Umfang?	-/-
Wie war das Lernziel?	-/-
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	-/-
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Klinische Angiologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Prof. Espinola-Klein ist Schirmherrin und Ansprechpartnerin, durchgeführt wurde das Praktikum aber vor allem von den Oberärzten der Angiologie. Alle wussten Bescheid, und waren überaus engagiert und freundlich. Eine Woche vor Beginn bekamen wir die genaue Einteilung + 1 Paper per Mail, welches am Ende vorgestellt werden musste. Da am Freitag nur das Paper vorgestellt werden sollte, baten wir darum den Termin auf Donnerstag zu verschieben, was kein Problem für Frau Prof. Espinola-Klein darstellte.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Gebäude 503, 3. Stock in den Untersuchungsräume und Dienstag in den Herzkatheterlabors in der 605. 4 Studenten. Der Tag begann meist mit einer theoretischen Einführung in pAVK bzw. VTE, es folgte Patientenkontakt und endete mit eigenen praktischen Prüfungen am Sono. Hier konnten wir soviel und sooft schallen wie wir wollten! Nette Atmosphäre bei der Papervorstellung und faire Benotung!
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • MO bis DO, 9 - 13 Uhr, danach selbstständige Arbeit! Man konnte immer noch gerne länger bleiben und schallen wenn man wollte!
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von pAVK und VTE
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • es gab nur die Paper, aber die Betreuung durch Dozenten war ausreichend!

Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Espinola-Klein ist mit eine der engagiertesten Dozentinnen in Mainz! Lohnt sich!
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wer gerne Schallen lernen will ist hier perfekt aufgehoben!

KoMed-Kommunikation im medizinischen Alltag	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Die Palliativmedizin, unter Frau Gerlach organisiert den Kurs hervorragend. Man erhält vorab einen detaillierten Plan per Mail.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Treffpunkt ist der Seminarraum in der Palliativmedizin.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Termine, von denen der letzte nur noch die mündliche "Prüfung" darstellt. Selbststudium ist erwünscht, überschaubare Stoffmenge
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeiten trainieren und verfeinern. Keine trockene Theorie, sondern immer situativ, viel Praxis.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt einige Handouts, am meisten lernt man aber praktisch.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Mega nice, was war das für 1 Wahlfach vong Geilheit her!?
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Kompetenz und Sicherheit in der Schmerztherapie (KUSS)	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Ausreichende und gute Information durch Frau Ernst
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Woche vorher bekannt, • In der Lernklinik (Schauspieler) und in der Klinik (Patienten)
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Tage, 2x6h, 2x1h, alles Pflicht, aber sehr entspannt • Zwei Tage von 8:30h bis 15h, und zwei sehr entspannte Tage mit je 15min "Prüfung", die aber nur mit dem Kurs und ohne Lernaufwand machbar waren und eine gute Lernerfahrung für den Studenten sind, da man ein sehr schönes Feedback bekommt (von Schauspieler und Dozenten)

Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • keine Klausur, Anforderungen völlig OK und erreicht • Voll und ganz erfüllt, guter Einblick in die Schmerzmedizin
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • keine, aber auch nicht notwendig • Ausreichend
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • TOP • Sehr sehr nette Betreuung durch Dozenten, hatten selbst Spaß am Kurs!
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • TOP • Zeigt die schöne Seite der Medizin, da die Ärzte Zeit für ihre Patienten haben

Lebertransplantation	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Email, Fr. Schley, Dr. Mittler/Heise • Email, am Freitag vorher (!), die Sekretärin oder so
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Chirurgie, Innere, Anatomie Unicampus (VLZ) • in der Uniklinik und im anatomischen Institut auf dem Campus, Freitag vor der Wahlpflichtwoche bekannt per Mail
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gut, nicht zu viel, flexibel in Kleingruppe • 4 Tage, 2 super voll, einer halb, einer nur ganz kurz • Di-Do unterschiedlich lange , Symposium-Teilnahme abends freiwillig
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Voll erreicht. Breiter Rundumblick • keine Leistungskontrolle • Keine Leistungsüberprüfung, dafür mündliche Mitarbeit gewünscht und häufiges Nachfragen. Das WPF sollte uns einen Einblick geben und Basics vermitteln- das wurde auch erreicht
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Hoher Aufwand und auch Kosten (z.B. Op-Siebe, Körperspender) • Leiche! Super • Theorie in Form von kurzen Vorlesungen, Präparation an Leichnam zur Simulation einer Organentnahme von uns Studierenden selbst
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Mittler und auch Dr. Heise sind sehr kompetent, super umgänglich, unkompliziert aber v.a. bemüht und sehr an der Lehre interessiert • Sehr engagiert, mit Spaß dabei • sehr bemüht und ging auch spontan auf Wünsche/Fragen ein
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • chirurgisch orientiert • Sehr sehr gut!

Minimalinvasive Chirurgie für Entwicklungsländer

<p>Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Per Mail, relativ schnelle Antwort • E-Mail, eine Woche im voraus, Prof. Muensterer, Kinderchirurgie • Der Ansprechpartner war über Email zu erreichen. In voraus wurde uns gesagt dass wir uns nicht vorzubereiten haben, und einfach an die TU Darmstadt kommen sollen wo dann alles weiter geklärt werde. • Prof. Dr. Münsterer • Von Seiten der TU sehr gut, von der JGU hat man leider gar nichts gehört. • Lange im Voraus, Probleme mit der Lernplattform der TU-Darmstadt. Keine Betreuung durch die JGU
<p>Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • TU Darmstadt, Skript vorher geschickt, genaue Planung per Anfrage via Mail • TU Darmstadt • An der TU Darmstadt, montags bis freitags von 8:00 bis 17:00 (eine Stunde länger als vorher angekündigt) plus ein Termin am Mittwoch nach der wahlpflichtwoche von 15:00 bis 20:00. Vom Zeitaufwand eine richtige Unverschämtheit. • von 8-17 Uhr an der TU Darmstadt • TU-Darmstadt. Lange vorher bekannt gegeben. • TU-Darmstadt, lange bekannt
<p>Wie war der Umfang?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mo-Fr Anwesenheitspflicht von 8-17 (!!)Uhr, plus die Woche darauf ein Tag (15-20Uhr) Präsentation • 5 Tage, 8-17 uhr • Sie oben. Alles war Pflicht. • Pflicht von 8-17Uhr. hat aber Spass gemacht und die Zeit hat man auch für das Projekt gebraucht. • Mo-Fr. 8:00-17:00 Uhr + ein Termin in der folgenden Woche (freiwillig) • Mo-Fr 8:00 - 17:00 + Mi der folgenden Woche
<p>Wie war das Lernziel?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Maschinenbauern • Unbekannt • Nicht bekannt bis zur Einführung am Montag morgen. Von da an wurde uns gesagt dass es im laparoskopie geht und wir die Maschinenbau Studenten zu diesem Thema beraten sollen. Das ist natürlich sehr schön, wenn man noch nie eine laparoskopie gemacht hat. Von nun an saßen wir 9 Stunden, 5 Tage die Woche einfach nur rum und sollten Fragen beantworten, die wir nicht beantworten können. Unser teamleiter wusste ebenfalls nichts mit uns anzufanegn, was natürlich nicht seine Schuld war, aber sehr frustrierend war. • zusammen mit maschinenbau-studenten und soziologie-studenten laparoskopisches besteck für ein entwicklungsland entwickeln • Lernziel nicht klar festgelegt, aber man hat viel mitgenommen in der Woche. Meiner Meinung nach sehr empfehlenswert. • Kompetente Beratung im Gebiet Laparoskopie für Maschinenbauer leisten
<p>Wie waren die Lernmaterialien?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Materialkoffer für Teamarbeit und Präsentation • Sehr kurzes Skript • Es gab ein Skript im voraus, welches sich aber eher für die Maschinenbauer eignete als für uns. • es gab ein help desk • Vorhanden und sehr sinnvoll. • Umfangreich und sinnvoll

Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Dozenten waren sehr nett, aber eig alles Teamarbeit • Es gab keinen Ansprechpartner. Niemanden den man fragen konnte, was denn jetzt eigentlich unsere Aufgabe sei. • Gute Betreuung seitens der TU. • Gute Betreuung vor Ort, leider keinerlei Betreuung durch Dozenten der JGU, auch wenn gerade das zu Beginn der Wahlpflichtwoche sehr nützlich und hilfreich gewesen wäre.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitaufwendig, die Anfahrt dauert auch etwas mehr als eine Stunde. Aber es ist eine schöne Abwechslung mit anderen Fachbereichen zusammen zu arbeiten. • Ich saß insgesamt 45 Stunden + 15 stunden Anreise einfach nur doof rum, habe zwischendurch mal eine Frage beantwortet, wenn ich es denn überhaupt konnte. Mein Lernerfolg zum Thema war demnach katastrophal, auch weil niemand einen Lernziel für uns setzte. Wir betreuten 2 gruppen, die Präsentationen und eine Projekt Mappe abgeben sollten, und wir sollten uns laut Team Leitung irgendwie einbringen. Und dann wurde uns von manchen gesagt dass der zusätzliche mittwochs Termin verpflichtend, von dmanchen dass er freiwillig sei. Keiner hatte von irgendetwas einen Plan. Das war mit Abstand das schlechteste Lernprojekt für einen Medizin Studenten, dass ich in meinen bisherigen Semestern erlebt habe. Und ich hatte das Biochemie Praktikum. • Sehr lohnendes Wahlpflichtfach. Gut organisiert. Für kreative Teamarbeiter. Schade, dass man von der JGU nicht ordentlich vorbereitet wurde. Ansonsten top. • Sehr umfangreich, aber auch sehr lohnend!

Moderne Neuropsychiatrie - Diagnostik kognitiver Funktionen	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation wurde bereits Minate zuvor auf Jogustine bekanntgegeben. Angaben waren verlässlich. • Keine vorherige Kommunikation, aber zuverlässige Angaben auf Jogustine
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Psychiatrie Mainz, Exkursion nach Alzey (Eigenanfahrt), Richtigen Ablaufplan erst am ersten Tag der WPW bekommen
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Montag - Donnerstag (Mo, Di und Mi je 3 Stunden und Donnerstag eine ganztägige Exkursion) • Mo-Mi je 3h , Do 10-16:30 inkl. Mittagessen
Wie war das Lernziel?	–/–
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Folien konnte man auf Anfrage geschickt bekommen.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	–/–
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Absolut empfehlenswert, wenn man Interesse in Richtung Neurologie/Psychiatrie hat.

Moderne Schwerpunktversorgung Sande

<p>Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Per E-Mail etwa einen Monat vorher durch die Sekretärin des Chefarztes alle Infos • Schon anfang des Semesters Informationen erhalten per email. Außerdem kontaktmöglichkeit per telefon möglich. • Institut für Pathologie, gute Erreichbarkeit • Leider fand in der Organisation im Vorraus die Kommunikation erschwert statt, da ich ursprünglich die einzige Anmeldung für den Kurs tätigte. Dies würde zu einem Ausfallen des Kurses führen. Das wurde erst dem Forschungsteam so mitgeteilt, aber mir nicht. Da sich eine zweite Teilnehmerin fand, wurde der Kurs dann doch angeboten, aber das Forscherteam unter Frau Dr. Strand wurde sehr spät davon in Kenntnis gesetzt. Dennoch war es ein klasse und vor allem lehrreiches Praktikum.
<p>Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In Sande (an der Nordsee), was gelehrt wird stand schon in der Beschreibung • Sanderbusch. Gut erreichbar und auffindbar • 3-4 Tage vorher Rundmail • Im Gebäude 911, in der Forschungsabteilung 1.Med Molekulare Hepatologie unter Frau Prof. Dr. Strand und Herrn Dr. Strand. Es gab eine Gliederung der Tage nach Versuchen, sodass wir viele Methoden kennenlernten. Kultivierung von Tumorzellen und Live Imaging an Tag eins, usw. über die Woche u.a. Westernblot, Real-Time-PCR. Wir hatten ein kleines Heft, in dem alle Versuche und deren Durchführung beschrieben waren. Zusätzlich hatten wir sehr kompetente Hilfe eines Labormitarbeiters, der uns immer betreute und anleitete. Das war wirklich super cool und engagiert!
<p>Wie war der Umfang?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr, alles Pflicht • Mo-Do 8 bis 16 uhr, Fr bis 14 uhr. Sehr lange Tage aber dafür breites Spektrum • 5 Tage Pflicht • 5Tage der Wahlpflichtwoche, jeden Tag ein unterschiedliches zeitliches Programm, je nach dem was wir für Methoden durchgeführt haben. Montag und Dienstag eher kürzere Nachmittagszeiten und Mittwoch und Donnerstag eher längere Zeiten um alles zu schaffen. Freitag das Abschlussgespräch, die Auswertung der Woche und die kleine mündliche Prüfung, die sehr gut machbar ist. Da es ein so gut strukturiertes Programm war, war die zeitliche Aufteilung sehr gut. Es gab halt keinen zeitlichen Vorlauf des Teams sich auf die Wahlpflichtwoche vorzubereiten, da die Kommunikation nicht so glatt lief. Aber uns ist das als Praktikanten eher nicht aufgefallen.
<p>Wie war das Lernziel?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teilbereiche der inneren Medizin, auch ab dem 7. Semester gut machbar, vielleicht EKG-Diagnostik nochmal angucken, war sehr detailliert und Grundlagen wurden nicht mehr erklärt, alles in lockerem Gruppengespräch • Internistischer Rundumblick. Im Gespräch zu beginn besprochen • Der Inhalt orientierte sich nicht am Titel, aber alle Dozenten und Institutsmitarbeiter waren sehr bemüht, uns Ihre Arbeit näher zu bringen. Sehr nette und entspannte Atmosphäre. • Lernziele sind praktische Durchführung und Verständnis von experimentellen Analysemethoden, korrektes Arbeiten, Arbeitsschutz, Fehleranalyse, usw.- um Einblicke in Laborarbeit zu bekommen. Dies wurde erreicht! Und es hat sehr viel Spaß gemacht!

Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelne Materialien vorgedruckt, Material zum Mitschreiben bereit gestellt • Es ging so • Ja. Einen Lungentumor zuschneiden und mikroskopieren ist außergewöhnlich. • Super Heft mit allen Infos über Experiment/ Analyse Aufbau und Durchführung und detaillierte Anleitung.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Super motiviert (nur der Gastroenterologe war etwas muffig) • Super netter und engagierter Prof. • Herr Hennig Janssen und Herr Dr. Strand haben sich super um uns gekümmert! Vielen Dank!
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Eine traumhafte Wahlpflichtwoche, nutzt die Zeit und erkundet die Gegend! Ein Auto ist dafür allerdings nahezu unerlässlich • Nordsee genießen. Im winter mit Besuch der Weihnachtsmärkte ;) • Zum Titel lernt man wenig, aber dafür erhält man einen vertiefenden Einblick in die Arbeit der Patho. • Leider gibt hier in der Liste mein Wahlfach "Molekulare Bildgebung in der Medizin" nicht, da es im wissenschaftlich-akademischen" Zweig ist. Schade. Das Ausgefüllte gilt für dieses Wahlfach, ich musste nur irgendein anderes angeben, damit der Fragebogen überhaupt erfasst werden konnte. Ich hoffe das verwirrt nicht!

Nephrologie in Forschung und Klinik	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • relativ kurzfristig (Freitag vor Beginn kam eine Mail) aber ausreichend, es gab keine Probleme dadurch • Prof.Lutz und seine Kollegen waren Ansprechpartner.Für jeden Tag gab es einen Plan,der im Vorfeld mündlich besprochen wurde.Leider hat man relativ spät Infos zum Treffpunkt am ersten Tag bekommen.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • in der 605, erst Kleingruppen, dann ein Seminar. Sehr kurzfristig bekannt gegeben, aber war nicht störend. • Station (Visite,Sono Abdomen,Nierenbiopsie), Ambulanz (Sprechstunde), Dialyse der Nephrologie, Kursraum (Präsentation), Ablauf des Tages relativ spontan entschieden.2er Gruppen in verschiedene Bereiche verteilt,zwischendrin immer wieder Treffen zum Vortrag,sowie nachmittags eine vortrag von Prof.Lutz
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • von 8:30-14:00 • 5 Tage.Keine Prüfung sondern gute Mitarbeit wichtig.Meistens war der Tag um 15Uhr fertig mit einer Mittagspause dazwischen.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen waren absolut im Rahmen • Absolut entspannt und sehr lehrreich.Man hat viel Wissen aus der Nephro mitgenommen.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • die Folien sind gut • Unterlagen der Präsentationen wurden auf Wunsch ausgehändigt.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • entspannter Mensch, der gerne mal zu spät kommt, aber dann gute Vorträge hält :-) • Prof.Lutz ist top!

Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • kann ich weiterempfehlen, wenn man sich für das Thema interessiert. • Insgesamt eine sehr gut gelungene WPW mit einem umfangreichen Einblick in die Nephrologie.
--	---

Neurochirurgie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Freitag im Voraus über Facebook informiert worden. • Die Kommunikation im Voraus war leider einer der wenigen Kritikpunkte. Ich hätte gerne im Voraus einen Überblick über den Ablauf in der WPW gehabt. Ich habe nur den Treffpunkt am Montag über eine Kommilitonin erfahren.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Geb.505, Station NC • Die Theorieeinheiten fanden im Konferenzraum der Neurochirurgie statt. Außerdem waren wir häufig im Neurochirurgischen OP und durften dort bei diversen OPs zuschauen und z.T. auch assistieren.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Täglich 7:30- 16:30 Pflicht, Freitags bis 12 (m) • Mo-Do:07:50Uhr-16:30Uhr, Fr.07:50-12:00Uhr • Montag bis Donnerstag von 07:50 - 16:30 und am Freitag von 07:50 bis 12:00
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die neurochirurgischen Themengebiete • Die Lernziele wurden zu Beginn der Woche anhand des Ablaufplans besprochen. Es kam durch Verschiebungen im OP Plan zu einigen Änderungen, aber es wurden alle Themen sehr ausführlich besprochen. <p>Die Anforderungen waren sehr hoch, da die Thematik ziemlich vielfältig gewesen ist, aber trotzdem wurden die Lernziele erreicht. Die abschließende müdliche Prüfung wurde auch entsprechend locker und offen gestaltet, sodass sich alle Studierenden frei äußern konnten und ihr erlerntes Wissen anwenden konnten.</p>
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Folien, 3D-Neuroanatomie • Die Vorlesungsfolien wurden leider noch nicht per Mail verschickt. PD Dr. Kockro hat uns aber versichert, dass wir diese noch vor Weihnachten erhalten sollen.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Etwas verpeilt, aber sonst TOP. • Sehr engagierter und didaktisch überzeugender Dozent, der uns seine Begeisterung für sein Fach äußerst authentisch nahe bringen konnte.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Ich hatte zwar noch nie ein so zeitaufwändiges Fach in der Woche, aber auch selten einen so guten Kurs in dem ich so viel gelernt habe.

Notfallmedizin

Wie war die Kommunikation?
Wer war der Ansprechpartner?

- Infos kamen vorher per Email, zuverlässig, früh genug, super organisiert
- Sehr gut organisiert, immer pünktlich E-Mails zwecks Erinnerung etc.
- Informationen automatisch über das Sekretariat per Mail
- Sekretariat der Anästhesie, Frau Ernst
Das Skript, der Ablaufplan und weitere Infos kamen alle frühzeitig per Email
- Wie alle Veranstaltungen der Anästhesie sehr gut organisiert. Lange im Voraus erste Mail mit Zeitplan plus Infomaterial. Es besteht die Möglichkeit sich für frühe oder späte Gruppe einzutragen. Sehr gute Erreichbarkeit.
- Orga Anästhesiesekretariat: Frau Ernst-einfach spitze! Schon lange im Vorfeld bekannt wann, wie & wo man zu sein hat!
- Per email von Frau Ernst aus der Anästhesie
- Informationen gab es schon vor Semesterbeginn und Frau Ernst war für Fragen jederzeit erreichbar
- Kommunikation über E-Mail, Dozent und Frau Ernst als Ansprechpartner
- Studierendensekretariat Anästhesie, Oberarzt Anästhesie, E-Mail etwa 1 Monat im Voraus, Informationen bereits in den Ferien auf der Institutsseite der Anästhesie
- von der Anästhesie; E-Mail-Kommunikation
- Sowohl die Studiensekretärin als auch der Dozent haben sich vorab gemeldet (und das bereits relativ früh im Semester) mit Informationen zum Ablauf und der Vorbereitung für den Kurs
- Alle Informationen rechtzeitig per Mail erhalten
- Frau Ernst im Sekretariat der Anästhesie
Frühest mögliche Informationsweiterleitung und dazu immer freundlich
- Frau Ernst hat wie immer frühzeitig Emails verschickt

Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?

- Ablaufplan lange vorher bekannt, fand an der Uniklinik statt
- 305, ca. 10 Tage vorher bekannt
- Programm wurde automatisch per Mail zugeschickt
- Im Gebäude der Anästhesie (305) in den Kursräumen
- Gebäude 305, man rotiert mit einer Gruppe von 5-6 Leuten durch die Räume mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten
- Ablauf kam vorher per email, Kurs in den Praktikumsräumen der Anästhesie
- Lerngebäude Anästhesie/Notfallmedizin, 305; Ablauf im Vorfeld grob geplant, bei der Einführungveranstaltung genau erklärt
- In den Übungsräumen der Anästhesie, Bekanntgabe des Ablaufplans per Mail und auf Ilias, freie Entscheidung für Vormittags- bzw. Nachmittagskurs möglich
- Im Lehrübunggebäude
- Im Simulationszentrum der Anästhesiologie, lange vorher bekannt, halbtags mittwochs-freitags, es gibt eine Morgen- und eine Nachmittagsgruppe, für die man sich vorher anmelden kann per Mail. Man rotiert zwischen Skull-Stationen und Simulationstrainings und es gibt Getränke for free in den Pausen
- Gebäude 305, Plan vorher bekannt
- Im Puppenhaus hinter der Mensa. Mittwoch bis Freitag, entweder von 8-12 oder 13-17. Via Mail hat man sich für den frühen oder späten Kurs angemeldet.

	<p>Dann in den jeweils vier Stunden Rotationsübungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Puppenhaus, es gab einen genauen Stundenplan
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Tage, immer nur halbtags Pflicht • 3 Tage, jeweils 4h. • Angenehm, insgesamt nur drei Tage à 4h • Mittwoch bis Freitag, 8 bis 12 Uhr • An 3 Tagen mit jeweils 4 Stunden. • Mittwoch bis Freitags (entweder vormittags oder nachmittags jeweils 4h/Tag) • Mi/Do/Fr 13-17 Uhr • 3 halbe Tage! Sehr angenehm! • Entweder 3 Tage vormittags oder nachmittags je 4h • Drei Tage jeweils Vormittag oder Nachmittag • Mi-Fr, je 14-17 Uhr • Von Mittwoch bis Freitag, 4-stündig entweder vor- oder nachmittags • 3 Tage (Vormittag oder Nachmittag) • s. o. • Drei Tage, jeweils vier Stunden • Skript gab es vorher per Mail. Sollte man vorher lesen, wird aber nie abgefragt. Dafür gibt es im Unterricht sogut wie kein Theorieunterricht. Wird also vorausgesetzt. • 3 Tage mit je 4 Stunden & Vorbereitung mit einem Skript
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifikat für ERC • bekannt, sehr gute Anleitung durch die Dozenten, regelmäßiges Training von Basic Life Support, ALS und so weiter in Kleingruppen • ALS Algorithmus • ILS/ALS Kurs, Ziel erreicht • Lernziel war über ein E-Learning Angebot bekannt, Anforderung war angemessen • Man legt ein ERC Zertifikat ab, das ja auch für Bewerbungen und natürlich für das persönliche Training bei der enormen praktischen Wichtigkeit nie schaden kann. Bewertet wird die Performance im Verlauf des Kurses (aber generell sehr gut bewertet...:)) • ILS, Anforderungen transparent, keine Prüfung • Umgang und Verhalten bei akuten Notfällen
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Vorhanden, nicht zwangsläufig notwendig • Ausstattung mit "Requisiten" könnte besser sein • Skript und online-Lernprogramm, beides hilfreich • es gibt ein Skript, sehr gut zur Vorbereitung • Sehr ausführliches Skript, muss man vorher aber nicht unbedingt gelesen haben • Vorhanden und sinnvoll • ERC Online-lernsoftware, Registrierung umständlich, Feedback durch Dozenten aufgenommen, Verbesserung angestrebt • Vorhanden, sinnvoll zur Vor- und Nachbereitung • es gibt ein Online-Lern Portal von ERC und ein Skript, beides sinnvoll und gut • ILS Manual vorhanden zur Vertiefung
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Super angenehme Atmosphäre, Dozenten wechseln durch • super Atmosphäre! Alle Dozenten begegnen einem auf Augenhöhe und sind sehr motiviert • es gab Kaffee und Tee :)

	<ul style="list-style-type: none"> • Alle sehr motiviert und freundlich • Das bisher beste Dozententeam einr Wahlpflichtwoche. Von der Anästhesie können sich viele ne Scheibe abschneiden • Sehr motivierte Dozenten in angenehmer Atmosphäre • Insgesamt eine lockere, motivierende Atmosphäre • Alle Anästhesisten waren sehr motiviert und engagiert
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Absolut empfehlenswert, es gab Kaffee • absolut empfehlenswert! Wer möchte kann für 35€ ein ERC-Zertifikat für die Teilnahme an einem Immediate Life Support Kurs erhalten • Gute Balance zwischen Theorie und Praxis! Lernen in entspannter Atmosphäre mit viel Spaß! • sehr empfehlenswert! • Für alle zu empfehlen, da jeder mal mit Notfallsituationen konfrontiert wird und man durch den Kurs auf jeden Fall sicherer wird. • Nicht "nur ein Erste Hilfe Kurs" sondern viel mehr, danach fühlt man sich viel sicherer sollte es während Famulatur/PJ zum Notfall kommen • Anfangs sehr skeptisch, da "nur" ein weiterer erste Hilfe Kurs, Konzept und Team haben aber restlos überzeugt • Viele praktische Übungen, nicht nur Theorie • Nur zu empfehlen! Egal ob Anästhesie-/ Notfallmedizin-interessiert. Reanimation und klinische Notfälle werden uns immer, egal welche Fachrichtung, begleiten. • Die Lernkurve war sehr steil und es hat sogar Spaß gemacht, da es überwiegend praktisch war

Notfallmedizin an Bord	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Infos rechtzeitig durch Frau Ernst • Organisation wurde 2 Wochen vorher via Mail bekannt gegeben. Alles war verlässlich.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • In Mainz mit Exkursion nach Wiesbaden und Bootsfahrt auf dem Rhein • In der Lernklinik. Auch dies wurde zwei Wochen zuvor bekannt gegeben.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Mo - Donnerstag • 4 Tage
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Übertroffen
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Sinnvoll und vorhanden (jeder bekam einen Schnellhefter)
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Tolle Dozenten die zum Teil extra für das Wahlpflichtfach an die klinik angereist kamen (z.b. ein tauchmediziner)
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Pädiatrische Allergologie und Pulmologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	Auf Anfrage bei Frau Dr. Poplawska bekam ich von Herrn Dr. Nietsche eine Woche vorher den Stundenplan per Mail zugeschickt
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	Treffpunkt war in der Pneumoambulanz der Kinderklinik. Der Stundenplan konnte teilweise durch den Stations- und Ambulanzalltag nicht eingehalten werden. Wir wurden aber trotzdem immer mit einbezogen.
Wie war der Umfang?	Montag - Freitag je von 8.30-16.00 Ende um 15.30 wie laut Plan verzögerte sich).
Wie war das Lernziel?	Man erhält einen guten Einblick in die Pulmonologie, darf selbst eine Lufu machen, lernt viel über CF und Asthma und Umgang im Notfall bei Anaphylaxie. Im Selbststudium Vorbereitung einer Fallvorstellung und Recherche zur Asthma-Therapie.
Wie waren die Lernmaterialien?	Gute Präsentation zur Lufu. Praktische Übung Anaphylaxie an der Puppe.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	Die Dozenten sind alle sehr nett und geben sich große Mühe, viel zu erklären, beziehen die Studenten in die Untersuchungen mit ein und beantworten alle Fragen.
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	Zeitlich ein eher aufwendiges Fach, aber es macht Spaß und wenn man Interesse hat, nimmt man viel aus der Woche mit.

Pädiatrische Infektiologie und Impfungen	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Der verantwortliche Dozent war jederzeit für uns erreichbar
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Es gab einen Stundenplan immer von ca 8-15:30Uhr.in der kinderintensiv/onko/uro. Jeden Tag. Keine Prüfung. Kein anderer leistungsnachweis. • In der Kinderklinik und im Labor Leider bekamen wir erst am Freitag vorher auf mehrfache nachfragen den Zeitplan geschickt • es gab zu Beginn der Woche einen Studenplan, mit einer guten Mischung aus theoretischen Seminaren und Patientenkontakt
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Nur die Stunden. Keine vor oder Nachbereitung. Trotzdem vielen gelernt. • Mi-Fr 8-15 Uhr Keine Pflicht Anwesenheit • Mo-Fr, ca. 9:00 Uhr bis 15:00
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen okay und Lernziel erreicht
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Materialien

Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Super lässig • Sehr engagiert • sehr lockerer und entspannter Umgang
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • War ein gutes fach. Ist auch spannend für Leute die nicht in die päd wollen • Viel Zeit aber hat Spaß gemacht und man hat was gelernt , Daumen hoch • keine Prüfung

Palliativ- und Hospizarbeit	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner sind Frau Jores vom Studierendensekretariat der Palliativstation sowie Prof. Weber, der Chefarzt. Sie sind beide gut per Mail zu erreichen. • E-Mail, sehr knapp aber vorher schon auf der Institutsseite. Im Zweifelsfall an Prof. Weber eine Mail schicken
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Jeden Tag der Woche verbringt man an einem anderen Ort (Palliativstation der Uni, ambulantes Hospiz in Mainz, stationäres Hospiz in Drais und St. Hildegardis-Krankenhaus), der Ablaufplan ist ab Anfang des Semesters in Ilkum bei der III. Med. zu finden. • Palliativstation, ambulanter Hospizdienst Weißliliegasse, Hospiz Mainz Drais, St. Hildegardis
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Montags Anwesenheit von 8-16 Uhr, alle anderen Tage etwa 4h Anwesenheit. Daneben muss ein Kurzvortrag zu einem wissenschaftlichen Paper erarbeitet werden, das freitags vorgestellt wird. • Pro Tag ca. 5h, 1:1 Betreuung, jeden Tag woanders. Am Ende der Woche muss ein Vortrag über eine Studie gehalten werden. Das macht dann die Note • 4,5 volle Tage
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der verschiedenen Einrichtungen der palliativen Versorgung, zum Teil auch Vermittlungen fachlicher, medizinischer Kompetenzen in der Palliativmedizin (Symptomkontrolle von Schmerzen, Atemnot, etc.), Kennenlernen der Möglichkeiten der psychosozialen Versorgung von palliativen Patienten, Umgang mit wissenschaftlichen Artikeln der Palliativmedizin und Präsentation eines Artikels am Ende der Woche
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Lernmaterialien zur Palliativmedizin an sich, Informationen v.a. mündlich erhalten, wissenschaftliche Artikel waren in Qualität divergierend (kritische Auseinandersetzung war gefordert), Anfang der Woche: Einführung in Literaturrecherche als Hilfestellung für Präsentation - eher "mittel-hilfreich"
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Dozenten und Mitarbeiter haben sich sehr viel Zeit für uns und unsere Fragen genommen und sie ausführlich beantwortet. In der Woche gab es mehrmals die Möglichkeit der Reflexion und Besprechung von belastenden Situationen. • Tolle und nette DozentInnen. Allein menschlich kann man sich hier ganz viel anschauen

Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Das beste Wahlpflichtfach, das ich bisher hatte! Top Organisation und Durchführung sowie individuelle Betreuung (teilweise Einzelunterricht bzw. Begleitung von Ärzten)! • Sehr zu empfehlen! • Zwar etwas Zeitaufwendig aber sehr interessant und lehrreich !
--	--

Pneumologische und allergologische Diagnostik	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gut. Die Sekretärin von Prof. Buhl war gut zu erreichen.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Habe ca. 4 Wochen vor Beginn nach einem Plan gefragt und ihn dann auch erhalten. Wurde dann in Absprache mit allen leicht verändert. Es fand hauptsächlich in der 605,302 und 406 statt.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Montags nur von 16:45-19:00 im Schlaflabor, Dienstags bis Donnerstags ca. von 9-13/14uhr. Freitag frei.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Diagnostik. Vor allem cool, dass man alles selbst mal macht: Bronchoskopie, Lufu, Spiro-Ergo... Zur Überprüfung gab es am Ende eine Klausur mit 25 MC-Fragen. Sie wurde sehr leicht angekündigt, ein bisschen was mehr musste man dann doch wissen, aber machbar.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Es gab nur ein Handout zur Spiro-Ergo.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Dozenten waren super (im Schlaflabor etwas gelangweilt)
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	-/-

Praxis der Hämatologie Onkologie & Hämostaseologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Per Email, Plan mehrere Wochen vorher • Es wurde bereits vor Semesterbeginn der Kursplan für die WPW per E-mail zugeschickt. Prof. Wölfel aus der 3. Med hat die Veranstaltung organisiert/geleitet. Es war alles sehr gut strukturiert. Auch die jeweiligen Präsentationen wurde per Mail verschickt. • Lange im Voraus gab es eine Mail mit Stundenplan • Gute Organisation im Voraus, mit ausführlichen Informationen bereits in den Semesterferien

<p>Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • An der UM, durchorganisiert, Stationen wussten Bescheid, etc. • Die Seminare fanden in Geb. 308 im UG statt, der praktische Teil auf den jeweiligen hämatologischen Stationen. Der Plan war bereits vor Semesterbeginn bekannt und umfasste vormittags einen in der Länge variablen Theorieteil und einen praktischen Mittagsteil. Nachmittags waren optional Röntgenshow und Tumorboards angeboten, die man allerdings mindestens einmal besuchen sollte. • Der Ablaufplan war lange im Voraus bekannt, allerdings hat der Plan dann in der Woche mit den Interventionen auf Station nicht so gut geklappt. Meist waren die Ärzte mit den Interventionen schon fertig sobald wir nach dem morgendlichen Vortrag auf Station waren.
<p>Wie war der Umfang?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Montag bis Donnerstag von 8-13Uhr Pflicht, freitags mündliche Prüfung , nachmittags freiwillig die Möglichkeit an tumorboards teilzunehmen • Der theoretische Teil war teils sehr (etwas zu) ausführlich, vor allem wenn es um Therapeischemata ging... Der praktische Teil auf Station war optimal. • Montag bis Donnerstag Vormittags Pflicht, Freitag eine schwierige mündliche Prüfung. Nachmittags Freiwillig Tumorboards. • 4 Tage komplett Programm mit nachmittags frewilligen Tumorboards.
<p>Wie war das Lernziel?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umfangreich, aber mit etwas Zeitaufwand machbar • Es war klar, dass es am Ende der Woche eine mündliche Prüfung geben wird. Der Inhalt war schon sehr umfangreich. Die Prüfung war letzten Endes zwar nicht unbedingt leicht, allerdings wurde sie sehr fair gestaltet. Die Athmosphäre war gut. Wir wurden in 3er Gruppen geprüft, von 2 Dozenten (Dr. Wölfel und Dr. Radsac). • Lernziel nicht bekannt
<p>Wie waren die Lernmaterialien?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Folien der Vorträge per Email erhalten • Die Präsentationen der Dozenten, sowie die aktuellen Leitlinien wurde einem per Mail zugeschickt, • Sehr detaillierte und umfangreiche Foliensätze, aber immer vorhanden.
<p>Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr Unterschiedlich, ich fand Wölfel persönlich nicht so gut, aber andere dafür sehr gut • Prof. Wölfel ist sehr engagiert und hat die Veranstaltung toll vorbereitet und ausgeführt. Allerdings neigt er dazu etwas in seinen Erzählungen abzuschweifen. • Leider wurde zum Teil maßlos überzogen
<p>Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tollen Fach, das besonders in der Theorie für einen nicht unbedeutenden Wissenszuwachs bei mir gesorgt hat! • Prinzipiell sehr lehrreich, leider wird kein guter Überblick gegeben, sondern wahnsinnig detailliert über wenige Krankheitsbilder gesprochen. Prüfung dementsprechend schwer. • Interessant wenn man sich für Hämatologie und Onkologie interessiert, aber sehr anspruchsvoll und am Ende muss jeder eine Mündliche Prüfung von 10-15 Minuten über sich ergehen lassen, in der sehr detailliert die Inhalte der Woche überprüft wurden.

Wahlpflichtfach Psychopharmakologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> über jogustine schon frühzeitig veranstaltungsinfos, dozentin reagiert innerhalb weniger tagen auf anfragen per mail
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> psychatrie
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> jeden tag von 9-12, freitag wurde auf do nachmittag vorverlegt leistungsüberprüfung war handschriftl. patientenbericht in 2er gruppen, jeder mit 1 benotet worden
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> theroretisch und praktisch aufeinander abgestimmt, haben viel gelernt und verinnerlicht
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> alles per mail zur verfügung gestellt
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> sehr flexibel und um gute lehre bemüht
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> einfach nur super, wirklich was mitgenomme

Schwierige Gesprächssituationen	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> bei uns (vor ein paar Semestern) hatte die Mail nicht funktioniert, aber generell soll der Ablaufplan vorab zugesendet werden. Geklappt hat bei uns trotzdem alles.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> Psychiatrie, Seminarraum. Montag-Freitag halbtags vormittags. Es gab verschiedene Kurseinheiten - Rollenspiele, ein sehr interessantes Kommunikationstraining mit einem Psychiater, professionelles Deeskalationsmanagement, ein Gespräch mit einer sehr beeindruckenden Patientin und "Auffrisch-Sessions" zu psychiatrischen Themen.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> es waren Vormittageinheiten mit ausreichend Pausen. Durch die angenehme Kommunikation mit dem Dozenten und die interessanten Diskussionen und Kurseinheiten sind wir manchmal auch freiwillig länger geblieben, man konnte aber dann auch ohne Probleme früher gehen.
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> Das Lernziel - Kommunikation zu verbessern und strukturieren - ist schwer zu beurteilen. Es gab ein Rollenspiel mit Feedback-Runde und man musste eine Analyse eines der Rollenspiele schreiben - dazu gab es auch noch einmal Feedback. Insgesamt also ein klares, sehr fair zu erreichendes Lernziel und Bewertungssystem.
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> Folien, Handouts, beides sinnvoll
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> Der Dozent ist so unglaublich nett und motiviert, dass er diesen Kurs tatsächlich erst so gut gemacht hat. Wir waren uns alle einig, dass es eine sehr gute Woche war!!

Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • sehr interessantes, vielseitiges Wahlfach, auf jeden Fall empfehlenswert, wenn man Psychiatrie interessant findet und gerne diskutiert.
--	---

Spezielle Anästhesiologie	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Wir bekamen Emails von Frau Ernst. Sie informierte uns kurz vorher, wann wir am ersten Tag wo sein sollten. • Genauer Zeitplan erst zu Beginn der Woche bekannt.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Montag fand nur eine kurze Einführung statt. Dienstag frei. Mittwoch haben wir 2h über Airway Management gesprochen und durften zB Videolaryngoskope an Puppen testen. • Bibliothek der Anästhesiologie/ OP
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Montag 30 min, Dienstag frei, Mittwoch 2h, Donnerstag 4h, Freitag 2-4h. Freitags im OP, man bleibt 2 h oder länger. Man musste ein Referat halten(geringer Aufwand, sehr gute Benotung) + eine Bewerbung zur Übung schreiben. • wenig Anwesenheitspflicht , etwas Eigenarbeit (Vortrag)
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Atemwegsmanagement, vorher nicht bekannt
Wie waren die Lernmaterialien?	-/-
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Top Dozent. Prof. Gervais ist sehr nett und hat sich Mühe gegeben uns in kurzer Zeit viel zu erklären. Die „Übungsbewerbung" empfand ich als sinnvoll. Auch Dr. Eli im OP hat sehr viel und gut erklärt. Man könnte evtl an zwei Tagen in den OP gehen. Alles in allem Note 1 für dieses Wahlpflichtfach! Vielen Dank!
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • wenn man nichts gegen Vorträge hat ein sehr entspanntes Wahlfach, dessen Aufwand sich in Grenzen hält

Ultraschall und Endoskopie FFM	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • - man erhält eine Email von Prof. Rossol aus FFM eine Woche vorher - Ansprechpartner: Prof. Rossol [selten wirklich da] + Frau Spiller (Sekretärin) [sehr freundlich] • Im Vorfeld Angaben waren o.k. Allerdings vor Ort schlechte Absprache mit den einzelnen Fachbereichen & mit uns Studenten. Der Plan war nicht sehr konkret bzw. hatte die Sekretärin schon einen Plan, aber das wurde uns Häppchenweise zugetragen & teils Fehlinfo! • Sekretariat des Chefarztes Innere Medizin

Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Ablaufplan sehr spontan. Selten bis kein Einbezug der Studierenden. In Frankfurt: Dauer mit dem Zug/Bus 1,5h • - Krankenhaus Nordwest in Frankfurt: ca. 1,5h von Mainz Hbf! • - kein richtiger Ablaufplan (es wurde sich nicht an den Plan von jogustine gehalten), sehr viel Wartezeit, sehr viel nichts-tun • Im Nord-West Krankenhaus Frankfurt • Frankfurt, ca 1,5h mit den Öffis hin, oft 2 zurück, Email ca eine Woche vorher
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • Mo-Fr, Freitag konnten wir aushandeln, dass kein Unterricht stattfand. • - 4 Tage (Freitag fiel aus), 9:30 bis ca. 13:00 oder 14:00 • - keine Prüfung • - ca. 1h Mittagspause (kostenloses Essen in der Mitarbeitermensa) • Es war schon tagesfüllend mit Anfahrt. • Mo-Do (nach Jammern über Anfahrt) Anwesenheitspflicht viel zu lang verglichen mit der effektiv genutzten Zeit
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Hatte nur wenig bzw nur passiv als Zuschauer mit Endoskopie/Sonographie zu tun. • Leider wurde die Erwartung nicht erfüllt, dass man als Student selbst schallen durfte. Auch auf EINFORDERUNG hin gelang es nicht. Angestellte sehr nett dort, aber nur zuschauen bringt einfach nicht wirklich viel! • "Einblick in das Klinikum" wurde erreicht, Leider nichts im Bezug auf Sono und Endoskopie
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Keine • Nicht vorhanden
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • - sehr von sich überzeugt • - insgesamt freundlich • - hält Vorträge über Hepatitiden obwohl das Thema Endo/Sono ist??!! • War o.k., menschlich jedoch nicht meine Wellenlänge! • Anstrengende Persönlichkeit, einige Kommentare absolut nicht vertretbar
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht wirklich empfehlenswert. • - nicht sonderlich empfehlenswert, da Anfahrt zu lange für zu wenig Ergebnis • - keine richtige Lehre, man schaut aber überall mal zu • - sieht mal Endo, Gastro, Kolo, Bronchoskopie, Herzkatheterlabor • - gar nicht praktisch, wirklich nur zuschauen • Um sich ein Bild von dem Nordwest Krankenhaus zu machen & es für mich als meinen potentiellen, zukünftigen Arbeitgeber auszuschließen war es o.k., aber für alles andere lohnt sich diese Reise eher nicht so! • Spart euch lieber die stundenlange tägliche Fahrt nach Ffm und das ewige Rumgesitze im Warteraum

Umgang mit ethischen Konflikten in der klinischen Praxis

Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Paul, bzw. Fr. Dr. Michl
---	--

Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek des GTE Institut und Kinderintensivstation
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Tage Kurs (nur ein paar Stunden pro Termin) plus Verfassen eines Essays
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion und Reflexion
Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn des Kurses gibt es etwas Input von Seiten der Dozenten, überwiegend Erarbeitung der Inhalt während einer Gruppendiskussion.
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Pauls Visitenkittel ist sehr eng!
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Entspannter Kurs für alle, die die Wahlwoche zum Verschnaufen brauchen.

Urogynäkologie und Pathologie des weiblichen Beckenbodens	
Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner?	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kommunikation war nicht so gut, man bekommt ca 1 Woche vorher über das jgu message Center eine Mail, wann man am Montag wo zu sein hat, das ist aber auch schon alles. Den Rest haben wir erst am Montag dann erfahren. Nichts für Leute die vorher schon planen wollen! • Ansprechpartnerin war Frau Herbst, die Dame des Studiensekretariats Gynäkologie. Über Jogustine wurde man über den Treffpunkt vereinbart. • Externe Dozenten, Mail von Fr. Herbst
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • Das wahlpflichtfach findet in einem Seminarraum in der Frauenklinik statt. Man bekommt erst am ersten Tag den wochenplan. Also alles ein bisschen kurzfristig! • Ein Teil es Ablaufplans war in Jugustine vorab beschrieben, wir wichen aber vom Plan ab und vereinbarten relativ flexibel die Schwerpunkte des nächsten Tages. Also absolut positiv • Frauenklinik, Montag-Donnerstag ca. 9-16 Uhr
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Tage, von 9-15:30 (das Ende variiert aber, oft haben wir früher Schluss gemacht) 1h Mittagspause Alles Pflicht • Mo 11:00-16:00, Di-Do 9:00-15:30, Fr frei • 4 Pflichttage, der Freitag war frei
Wie war das Lernziel?	<ul style="list-style-type: none"> • Inkontinenz und prolapse. Wurde gut erreicht. Dadurch dass wir gyn erst im 10. Semester haben und dementsprechend alle nix wissen macht der Prof auch generell gyn. Das ist super! • Ein Überblick über die wichtigsten Themen der Gynäkologie mit Schwerpunkt auf den Krankheitsbildern Inkontinenz und Prolaps. Weitere Aspekte: Geburt (-smechanik), Vorsorgeuntersuchungen, Schwangerschaft, Mamma CA, Verhütungsmethoden etc. Es wird kein Vorwissen vorausgesetzt, man kann aber super viel über die Gyn lernen, da die Dozenten echt klasse sind. Zudem wurde auch praktisch an Modellen z.B. die Geburtshilfe oder klinische Untersuchung geübt. • Ein Querschnitt durch die Gynäkologie - perfekt erreicht

Wie waren die Lernmaterialien?	<ul style="list-style-type: none"> • Power point, Filme und Fotos aus dem Op, Modelle von Becken an denen man selbst ein bisschen Geburtshilfe üben kann. War gut und sinnvoll! • Es gab Folien, die sehr unterstützend waren!
Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?	<ul style="list-style-type: none"> • Die beiden Dozenten waren gut und schön war auch dass wir viel diskutiert haben und so auch Themen mitbestimmen konnten! Wenn euch also etwas besonders interessiert, sprecht es einfach an und dann wird es auch gemacht! • Prof. Dimpfl war wirklich klasse und ist auf alle Themen rund um die Gyn, die wir uns gewünscht haben eingegangen. Der 2. Dozent war ein bisschen mehr auf den Beckenboden fokussiert, stellte wirklich viele Studien zu diesem Thema vor. Wir hatten dann aber auch noch die Möglichkeit die Urogynäkologie in der Klinik zu besuchen. • die besten Dozenten überhaupt - sie leben und begeistern für ihr Fach
Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Fach, lohnt sich sowohl für Leute, die mit dem Gedanken spielen, gyn zu machen, als auch für diejenigen, die einfach mal reinschnuppern wollen. • Für alle Gyninteressierten gibt es viel zu lernen! Absolut entspannt und sehr zu empfehlen. • Einfach super

Was muss man aus der Kardio u. Angio wissen

Wie war die Kommunikation? Wer war der Ansprechpartner ?	<ul style="list-style-type: none"> • erst kurz davor und dafür sehr umfangreich vom zeitlichen Aufwand. Auch nach Schluss sollte noch gelernt und sich auf den nächsten Tag vorbereitet werden • Email wenige Tage vor Beginn der Wahlpflichtwoche mit der Bitte, sich über die wesentlichen kardiologischen Notfälle vorab etwas anzulesen. Besprochen wurde im Kurs viel mehr. Ich würde jedem empfehlen, sich auch nochmal über EKG-Grundlagen, Interventionstechniken, Ultraschall, Herz-Medikamente ... zu belesen. Sonst kommt man nicht mit.
Wo fand dein Wahlpflichtfach statt? Wie war der Ablaufplan?	<ul style="list-style-type: none"> • in einem Kleingruppenraum in der 605, ein Besuch im HKL im Vincenz, im Herzecho, in der Angiologie • In einem Seminarraum auf Station. Inhalt + Ablaufplan war vorher nicht bekannt. Organisation von praktischen Inhalten (Coro, Echo, Angio, Herzchirurgie) erfolgte spontan in der Mittagspause und klappte in einigen Fällen nicht, wie vom Dozenten geplant.
Wie war der Umfang?	<ul style="list-style-type: none"> • an 4 Tagen je 9-16 Uhr (auch mal länger) Pflicht mit mündlicher Mitarbeit • Täglich von 9-16 Uhr mit Mittagspause. Zwischendrin 10-Minuten-Pause nur auf Nachfrage. Der Freitag fiel dann aufgrund "guter mündlicher Beteiligung" weg. Grundlage der Notengebung ist die Mitarbeit im Kurs (steht noch aus, er hat nur angekündigt, dass wohl "keiner eine 4 bekommt"). • Montags- freitags 9-15/16h mit Mittagspause

<p>Wie war das Lernziel?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sehr hoher Wissensstand wurde vorausgesetzt • Der Kurs war als eine Art Basiskurs Kardio/Angio ausgeschrieben und entsprach diesem inhaltlich aber überhaupt nicht. Es ging sehr in die Tiefe bis hin zu speziellen Interventionstechniken, viel Facharztwissen. Es wurden alle Grundlagen schon vorausgesetzt. Viel zu viel Information, nur ein Bruchteil blieb davon hängen. • unbekannt.
<p>Wie waren die Lernmaterialien?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • keine • Keine.
<p>Möchtest du noch etwas zum Dozenten loswerden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unstrukturiert, lustlos und launisch • Sehr unangenehme Lernatmosphäre. Jeder Tag war wie eine Dauerprüfung. Das "Erarbeiten" der Themen sah wie folgt aus: Dozent fragt in den Kurs, keiner traut sich zu antworten (da immer weiter gefragt wurde), der Vorwurf "das müssen Sie aber wissen" steht im Raum, jemand erbarmt sich etwas zu antworten und bekommt gleich sein Unwissen quittiert. Man traut sich nicht, etwas Falsches zu antworten. Gut fand ich am letzten Tag die Anwendung auf Fallbeispiele in der Gruppe, das hätte man noch ausbauen können.
<p>Gibt es sonst noch etwas zu deinem Wahlpflichtfach zu sagen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • definitiv kein Grundlagenkurs, sondern eher Facharztwissen • Die Kursbeschreibung in Jogustine hat nichts mit dem Kursinhalt zu tun. Frau Prof. Espinola-Klein steht zwar als Dozentin im Wahlfach mit drin (für mich ein ausschlaggebender Faktor, das Fach zu wählen) , den Kurs hält aber Prof. Zotz (extern). Ich würde das Fach trotz großem Interesse für die Fächer Kardio und Angio nicht weiterempfehlen.